



# Sonderabfallstatistik 2014 für Bayern



# abfall





# Sonderabfallstatistik 2014 für Bayern

## Impressum

Sonderabfallstatistik 2014 für Bayern

### Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)  
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160  
86179 Augsburg  
Tel.: 0821 9071-0  
Fax: 0821 9071-5556  
E-Mail: [poststelle@lfu.bayern.de](mailto:poststelle@lfu.bayern.de)  
Internet: [www.lfu.bayern.de](http://www.lfu.bayern.de)

### Bearbeitung/Text/Konzept:

LfU, Referat 37, Christopher Weber

### Redaktion:

LfU, Referat 37, Christopher Weber

### Bildnachweis:

Bayerisches Landesamt für Umwelt  
GSB-Sonderabfall-Entsorgung Bayern GmbH: Titelbild, Abb. 1-6

### Stand:

November 2015

Diese Publikation wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Publikation nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Publikation zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden. Bei publizistischer Verwertung – auch von Teilen – wird um Angabe der Quelle und Übersendung eines Belegexemplars gebeten.

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Die Broschüre wird kostenlos abgegeben, jede entgeltliche Weitergabe ist untersagt. Diese Broschüre wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Für die Inhalte fremder Internetangebote sind wir nicht verantwortlich.



BAYERN | DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Tel. 089 122220 oder per E-Mail unter [direkt@bayern.de](mailto:direkt@bayern.de) erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.

---

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Grundlagen und Untersuchungsmethodik</b>	<b>4</b>
1.1	Gesetzlicher Auftrag zur Begleitscheinführung	4
1.2	Erstellung einer Statistik	4
1.2.1	Datenerfassung und Datenquellen	4
1.2.2	Klassifizierungsmerkmale der Abfälle	5
1.2.3	Primär- und Sekundärerzeuger	5
1.2.4	Datenauswertung	5
<b>2</b>	<b>Ergebnisse</b>	<b>6</b>
2.1	Aufkommen an gefährlichen Abfällen	6
2.1.1	Aufkommen in Bayern	6
2.1.2	Aufkommen an Abfällen aus dem übrigen Bundesgebiet und dem Ausland	8
2.2	Entsorgungswege	9
2.2.1	Entsorgungswege der in Bayern angefallenen Abfälle	9
2.2.2	Entsorgungswege der in Bayern entsorgten Abfälle	13
<b>3</b>	<b>Zusammenfassung</b>	<b>15</b>
3.1	Aufkommen an gefährlichen Abfällen in Bayern	15
3.2	Abfallentsorgung in Bayern	16
	<b>Verzeichnis der Grafiken, Karten, Tabellen und Abkürzungen</b>	<b>17</b>

# 1 Grundlagen und Untersuchungsmethodik

## 1.1 Gesetzlicher Auftrag zur Begleitscheinführung

Entsprechend den Bestimmungen der §§ 47 – 55 Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) vom 24.02.2012 und der Nachweisverordnung (NachwV) vom 20.10.2006 unterliegt in der Bundesrepublik Deutschland die Entsorgung von gefährlichen Abfällen der Nachweispflicht.

Gefährliche Abfälle (Bezeichnung seit 01.02.2007, zuvor besonders überwachungsbedürftige Abfälle) zur Beseitigung und Verwertung werden in den nachfolgenden Übersichten und Tabellen mit \* gekennzeichnet. Entsprechende Daten zur Entsorgung werden seit 1983 vom Bayerischen Landesamt für Umwelt (LfU) veröffentlicht.

## 1.2 Erstellung einer Statistik

### 1.2.1 Datenerfassung und Datenquellen

Datengrundlagen für die vorliegende Statistik 2014 sind:

- Begleitscheine über Entsorgungsvorgänge innerhalb der Bundesrepublik Deutschland,
- Belege über grenzüberschreitende Abfallverbringungen,
- Meldungen über freiwillige Rücknahmen außerhalb des Begleitscheinverfahrens,
- Meldungen über die im Straßenbau recycelten Mengen teerhaltigen Straßenaufbruchs (teilweise als Summenbegleitscheine erfasst).

Mittels des Abfallüberwachungssystems ASYS erfolgte die Auswertung der Daten durch das LfU. Begleitschein- und (Sammel-) Entsorgungsnachweisdaten sind seit 01.04.2010 zwingend in elektronischer Form durch die Beteiligten zu übermitteln. Von den Bezirksregierungen lagen zu Ex- und Importvorgängen (grenzüberschreitende Abfallverbringung) Jahresübersichten vor, des Weiteren Meldungen von der GSB-Sonderabfall-Entsorgung Bayern GmbH.



Abb. 1: links: Kaminanlage bei der GSB-Sonderabfallverbrennungsanlage in Baar-Ebenhausen,

Abb. 2: rechts: Anlieferbereich bei der GSB in Baar-Ebenhausen

### 1.2.2 Klassifizierungsmerkmale der Abfälle

Klassifizierungsmerkmal der Abfälle sind die Abfallbezeichnungen und -schlüssel nach der seit 2002 gültigen Verordnung über das Europäische Abfallverzeichnis (Abfallverzeichnis-Verordnung – AVV). Die Auswertungs-Randbedingungen entsprechen denjenigen für die Jahre 2002 bis 2013. Zur Abgrenzung gefährlicher von nicht gefährlichen Abfällen wurde bis 2005 im Wesentlichen die Handlungshilfe der LAGA für die „Zuordnung von Abfällen zu Abfallarten aus Spiegeleinträgen“ aus dem Jahr 2001 herangezogen. Vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz wurde Anfang November 2005 die Verwendung der „Hinweise zur Anwendung der Abfallverzeichnis-Verordnung“ aus dem Bundesanzeiger 148a vom 09.08.2005 statt der oben angeführten Handlungshilfe empfohlen. Diese Hinweise orientieren sich konsequent an den EU-rechtlichen Vorgaben, wie sie im nationalen Recht anzuwenden waren.

### 1.2.3 Primär- und Sekundärerzeuger

Bei den Abfallerzeugern wird unterschieden zwischen Primärerzeugern und solchen Betrieben, die Abfälle von anderen Erzeugern (Primärerzeuger, Einsammler usw.) zur Behandlung übernehmen und dadurch neue Abfälle zur Beseitigung oder Verwertung abgeben (sogenannte Sekundärerzeuger). Im Einzelnen ist dies in der Sonderabfallstatistik 2002 erläutert.

### 1.2.4 Datenauswertung

Die für 2014 vorliegenden Daten wurden unter folgenden Gesichtspunkten ausgewertet:

- Art und Menge der in Bayern angefallenen und entsorgten gefährlichen Abfälle,
- Art und Menge der in Bayern angefallenen und außerhalb Bayerns entsorgten gefährlichen Abfälle,
- Art und Menge der außerhalb Bayerns angefallenen und in Bayern entsorgten gefährlichen Abfälle,
- Entsorgungswege der gefährlichen Abfälle nach regionalem Verbleib (Bundesland bzw. Staat) und für relevante Mengen nach Anlagentyp,
- Entwicklung gegenüber 2013.



Abb. 3: Dampfturbinen zur Stromerzeugung der GSB-Sonderabfallverbrennungsanlage Baar-Ebenhausen



Abb. 4: Gebindelager für brennbare, flüssige Abfälle bei der GSB in Baar-Ebenhausen

## 2 Ergebnisse

### 2.1 Aufkommen an gefährlichen Abfällen

#### 2.1.1 Aufkommen in Bayern

Für 2014 ist das Aufkommen an gefährlichen Abfällen in Bayern in Tabelle 1 (S. 23 bis S. 33) zusammengestellt. Bei Primärerzeugern sind rund 1.201.000 t angefallen (2013 rund 1.081.000 t). Die größten Einzelmengen sind in Übersicht A aufgezeigt. Mit rund 735.000 t bilden diese 10 Abfallarten bereits zirka 61 % des Aufkommens von Primärerzeugern in Bayern.

Übersicht A Aufkommen an gefährlichen Abfällen in Bayern im Jahr 2014, wesentliche Abfallarten Primärabfälle (Mengen in Tonnen jeweils gerundet)

AS	Abfallart	Menge
170301	* kohlenteeerhaltige Bitumengemische	160.000
170503	* Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten	151.000
170204	* Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	114.000
120109	* halogenfreie Bearbeitungsemulsionen und -lösungen	94.000
170605	* asbesthaltige Baustoffe	50.000
130205	* nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis	46.000
160601	* Bleibatterien	37.000
130502	* Schlämme aus Öl-/Wasserabscheidern	37.000
100207	* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	24.000
130501	* feste Abfälle aus Sandfanganlagen und Öl-/Wasserabscheidern	22.000
		<b>735.000</b>

In Übersicht B (S. 7) ist die Aufgliederung nach den Kapiteln des AVV-Abfallartenkataloges dargestellt. Rund 43 % (rund 521.000 t) stammen aus dem Baubereich (Abfallgruppe 17). Davon sind rund 160.000 t „kohlenteeerhaltige Bitumengemische“ (AS 170301), rund 151.000 t „Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten“ (AS 170503), hiervon betroffen rund 67.000 t eines Altlastensanierungsfalles aus Schonungen, Unterfranken, und rund 114.000 t „Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind“ (AS 170204). Hierbei dürfte es sich im Wesentlichen um schadstoffbelastete Hölzer handeln. Weiterhin fielen rund 50.000 t „asbesthaltige Baustoffe“ (AS 170605) an.

Produktionsspezifische Abfälle nehmen mit rund 642.000 t einen Anteil von rund 54 % ein. Der Rest verteilt sich auf Problemafälle aus Haushaltungen und Kleingewerbe, Abfälle aus Abfall- und öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der öffentlichen Wasserversorgung und klinikspezifische Abfälle.

Zu beachten ist bei der großen Menge „kohlenteeerhaltige Bitumengemische“, dass seitens der Straßenbaulastträger vielfach auch Meldungen erfolgen, obwohl die Schadstoffgehalte (PAK) deutlich unter dem gemäß der Abgrenzung heranzuziehenden Richtwert (1.000 ppm PAK) aus den oben angeführten „Hinweisen zur Anwendung der Abfallverzeichnis-Verordnung“ liegen.

Übersicht B Aufkommen Primärabfälle 2014, gegliedert nach Kapitelüberschriften des AVV-Abfallartenkatalogs (Mengen in Tonnen jeweils gerundet)

Kapitel	Bezeichnung	Menge	%
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	40	0
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	80	0
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	10	0
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	130	0
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	4.300	0,4
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	31.000	2,6
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	99.000	8,2
08	Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	29.000	2,4
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	2.600	0,2
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	54.000	4,5
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	47.000	3,9
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	123.000	10,2
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	152.000	12,7
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	15.000	1,3
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	18.000	1,5
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	67.000	5,6
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	521.000	43,4
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	1.600	0,1
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	20.000	1,7
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	16.000	1,3
		<b>1.201.000</b>	<b>100</b>

Bei der Behandlung von Abfällen sind 2014 insgesamt rund 1.407.000 t (Abfälle von Sekundärerzeugern) angefallen (2013 rund 1.365.000 t). Die Menge an Abfällen von Sekundärerzeugern übersteigt damit diejenige von Primärerzeugern. Dies kann daher rühren, dass Abfälle mehrfach nachweispflichtige Behandlungsschritte durchlaufen und dass Abfälle von außerhalb Bayerns hier in Entsorgungsanlagen zur Zwischenbehandlung gelangen. Als bayerische Sekundärabfälle verlassen diese dann wieder die jeweiligen Anlagen. Die größten Mengen sind in Übersicht C aufgeführt.

Übersicht C Aufkommen in Bayern im Jahr 2014, wesentliche Abfallarten Sekundärabfälle  
(Mengen in Tonnen jeweils gerundet)

AS	Abfallart	Menge
190204	* vorgemischte Abfälle, die wenigstens einen gefährlichen Abfall enthalten	202.000
191206	* Holz, das gefährliche Stoffe enthält	176.000
191211	* sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen, die gefährliche Stoffe enthalten	109.000
190111	* Rost- und Kesselaschen sowie Schlacken, die gefährliche Stoffe enthalten	99.000
100308	* Salzschlacken aus der Zweitschmelze	98.000
190113	* Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält	72.000
170301	* kohlenteeerhaltige Bitumengemische	65.000
170204	* Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	63.000
120109	* halogenfreie Bearbeitungsemulsionen und -lösungen	55.000
190107	* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung	53.000
160601	* Bleibatterien	49.000
140603	* andere Lösemittel und Lösemittelgemische	47.000

Somit beträgt 2014 das Gesamtaufkommen an gefährlichen Abfällen von Primär- und Sekundärerzeugern in Bayern rund 2.608.000 t (2013 rund 2.445.000 t).

### 2.1.2 Aufkommen an Abfällen aus dem übrigen Bundesgebiet und dem Ausland

Bei den Abfällen aus dem übrigen Bundesgebiet und dem Ausland wird nicht nach Primär- und Sekundärerzeugern unterschieden, da vielfach keine Detailkenntnisse zur Tätigkeit der Anlieferbetriebe vorliegen. Rund 295.000 t gefährliche Abfälle aus dem Bundesgebiet wurden wie 2013 wieder zur Entsorgung nach Bayern verbracht (mengenmäßig bedeutsame Anlieferungen siehe Übersichten D und E, S. 9).

Auf weitere Grafiken und Tabellen der Anlage wird verwiesen:

- Grafiken 2 und 3 (S. 19 und S. 20):  
Herkunft der 2014 in Bayern entsorgten gefährlichen Abfälle (Import nach Bayern) sowie Verbleib und Herkunft der 2014 in Bayern angefallenen und entsorgten gefährlichen Abfälle
- Tabelle 2 (S. 34):  
Anlieferung von gefährlichen Abfällen nach und aus Bayern 2014

Übersicht D Bundesländer mit mengenmäßig bedeutsamen Anlieferungen  
(Mengen in Tonnen jeweils gerundet)

Bundesländer	Menge	Veränderungen zu 2013
Baden-Württemberg	157.000	-1.000
Hessen	51.000	5.000
Nordrhein-Westfalen	25.000	4.000

Übersicht E Mengenmäßig bedeutsame Anlieferungen aus den Bundesländern  
(Mengen in Tonnen jeweils gerundet)

AS	Abfallart	Menge	Herkunft
191206	* Holz, das gefährliche Stoffe enthält	32.200	Baden-Württemberg
170204	* Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	15.600	Baden-Württemberg
190207	* Öl und Konzentrate aus Abtrennprozessen	12.100	Baden-Württemberg

Aus dem europäischen Ausland kamen rund 152.000 t gefährliche Abfälle nach Bayern zur Entsorgung (2013 rund 175.000 t). Dies entspricht zirka 7,9 % der in Bayern entsorgten gefährlichen Abfälle. Die Herkunftsländer und jeweiligen Abfallarten mit Verbringungsmengen sind aus Tabelle 3 (S. 35) zu entnehmen. Wie in den Vorjahren war die Abfallart „vorgemischte Abfälle, die wenigstens einen gefährlichen Abfall enthalten“ (AS 190204) mit rund 46.000 t (Herkunft: Frankreich, Italien, Kroatien, Niederlande, Österreich und die Schweiz) mengenmäßig die größte Abfallfraktion.

## 2.2 Entsorgungswege

### 2.2.1 Entsorgungswege der in Bayern angefallenen Abfälle

Von den insgesamt rund 2.608.000 t (2013 rund 2.445.000 t) der in Bayern angefallenen gefährlichen Abfälle wurden rund 56,2 %, rund 1.465.000 t (2013 rund 1.486.000 t), in Bayern entsorgt. Rund 42,8 %, rund 1.116.000 t (2013 rund 931.000 t), wurden zur Entsorgung in andere Bundesländer verbracht (Grafik 1 auf S. 18 und, Tab. 2 auf S. 34) und rund 1 %, rund 27.000 t (2013 rund 28.400 t), in das Ausland (Grafik 1 auf S. 18 und Tab. 4 auf S. 38). Große Mengen gingen in die Bundesländer Baden-Württemberg, Thüringen, Sachsen, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen (siehe Übersicht F und G, S. 9 und S. 10).

Übersicht F Entsorgung von gefährlichen Abfällen aus Bayern in anderen Bundesländern  
(Mengen in Tonnen jeweils gerundet)

Bundesländer	Menge	Veränderungen zu 2013
Baden-Württemberg	487.000	128.000
Thüringen	126.000	15.000
Sachsen	120.000	22.000
Niedersachsen	119.000	0
Nordrhein-Westfalen	111.000	-2.000

Übersicht G Mengenmäßig bedeutsame Abfallarten, die außerhalb Bayerns entsorgt wurden  
(Mengen in Tonnen jeweils gerundet)

AS	Abfallart	Menge	Entsorgungsland
190204	* vorgemischte Abfälle, die wenigstens einen gefährlichen Abfall enthalten	197.000	Baden-Württemberg
191211	* sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen, die gefährliche Stoffe enthalten	94.000	Baden-Württemberg
100308	* Salzschlacken aus der Zweitschmelze	59.000	Niedersachsen
190111	* Rost- und Kesselaschen sowie Schlacken, die gefährliche Stoffe enthalten	46.000	Baden-Württemberg
190113	* Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält	45.000	Thüringen

Aus Tabelle 2 (S. 34) und Grafik 3 (S. 20) wird deutlich, dass aus Bayern insgesamt mehr Abfälle zur Entsorgung verbracht werden als von außerhalb nach Bayern gelangen. Bei den grenzüberschreitenden Verbringungen aus und nach dem Ausland ist das Verhältnis jedoch umgekehrt. 2014 wurden rund 125.000 t (2013 rund 146.000 t) mehr importiert als exportiert. In Übersicht H sind mengenmäßig relevante Abfallarten, die außerhalb Deutschlands entsorgt wurden, aufgeführt.

Übersicht H Mengenmäßig bedeutsame Abfallarten, die außerhalb Deutschlands entsorgt wurden  
(Mengen in Tonnen jeweils gerundet)

AS	Abfallart	Menge	Entsorgungsland
160601	* Bleibatterien	6.700	Belgien, Slowenien, Tschechien
070104	* andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	5.800	Frankreich
191211	* sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen, die gefährliche Stoffe enthalten	3.200	Frankreich und USA

Die Abfallströme nahmen folgende wesentliche Entsorgungswege:

- 205.700 t (2013 rund 217.000 t) gefährliche Abfälle wurden von der GSB-Sonderabfall-Entsorgung Bayern GmbH entsorgt. Dies waren vor allem Abfälle mit hohem Schadstoffpotenzial. Für gefährliche Abfälle, die beseitigt werden müssen, besteht Überlassungspflicht nach dem BayAbfG und dem Abfallwirtschaftsplan Bayern an die GSB. Die Anlagen der GSB sind in Karte 1 (S. 22) dargestellt. Weiter wurden über Sammelstellen der GSB auch Fremdentorger bedient (Untertagedeponie, Bergversatz, Verwerter mit speziellen Behandlungsverfahren).
- Auf bayerischen Deponien der Deponieklasse I und II wurden rund 177.800 t (2013 rund 177.000 t) gefährliche Abfälle entsorgt (ohne Kleinmengen- und Privatanlieferungen). Diese Abfälle sind zwar als gefährlich einzustufen, das Auslagverhalten dieser Abfälle machte jedoch eine Ablagerung auf einer Sonderabfalldeponie nicht erforderlich. Hierzu gehören auch nicht weiter verwertbare, kontaminierte Behandlungsrückstände aus Boden- und Bauschuttzubereitungsanlagen. Zwei Abfallarten (Übersicht I, S. 11) aus dem Baubereich machen dabei rund 79 % der Abfallmenge aus.

Die kohlenteeerhaltigen Bitumengemische wurden dabei in deponiebautechnischen Maßnahmen verwertet.

Übersicht I Mengenmäßig bedeutsame Abfallarten, die auf Deponien der Deponieklasse I und II abgelagert wurden (Herkunft Bayern, Mengen in Tonnen jeweils gerundet)

AS	Abfallart	Menge	Veränderungen zu 2013
170301	* kohleenteerhaltige Bitumengemische	93.000	-9.000
170605	* asbesthaltige Baustoffe	47.000	-2.000

- Über bayerische Hausmüllverbrennungsanlagen wurden rund 13.000 t (2013 rund 19.000 t) der aus Bayern stammenden gefährlichen Abfälle entsorgt. Vier Abfallarten bilden zusammen rund 69 % dieser Menge (Übersicht J). Rund 1.200 t „Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht besondere Anforderungen gestellt werden“ aus dem humanmedizinischen Bereich (AS 180103) und rund 50 t entsprechend aus dem tiermedizinischen Bereich (AS 180202) wurden in der speziellen Klinikmüllverbrennungslinie des MHKW Augsburg beseitigt.

Übersicht J Mengenmäßig bedeutsame Abfallarten, die über Hausmüllverbrennungsanlagen entsorgt wurden (Herkunft Bayern, Mengen in Tonnen jeweils gerundet)

AS	Abfallart	Menge	Veränderungen zu 2013
150202	* Aufsaug- und Filtermaterialien (einschließlich Ölfilter a.n.g.), Wischtücher und Schutzkleidung, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	3.700	-500
190702	* Deponiesickerwasser, das gefährliche Stoffe enthält	3.000	3.400
191003	* Schredderleichtfraktionen und Staub, die gefährliche Stoffe enthalten	1.200	-300
190808	* schwermetallhaltige Abfälle aus Membransystemen	1.100	-1.100

- Über betriebseigene Entsorgungsanlagen – vorwiegend der chemischen Großindustrie – wurden wie im Vorjahr wieder insgesamt rund 40.900 t an gefährlichen Abfällen entsorgt. Die Mengen können der Tabelle 1 (S. 23) entnommen werden.
- In Altholzaufbereitungs- und -verwertungsanlagen wurden rund 333.400 t verwertet (2013 rund 332.000 t). Die Anlagen reichen von einfachen Anlagen, die lediglich Sortier- oder Zerkleinerungsarbeiten vornehmen, bis hin zu speziellen Verbrennungsanlagen, in denen insgesamt rund 191.000 t der oben genannten Gesamtmenge von 333.400 t thermisch verwertet wurden. Im Altholzbereich generell sind, ähnlich wie bei der Boden- und Bauschuttaufbereitung, mehrere Behandlungsschritte jeweils mit Begleitscheinzyklus üblich.
- Ferner wurden rund 694.100 t (2013 rund 701.000 t) der in Bayern angefallenen gefährlichen Abfälle in weiteren Anlagen mit Spezialbehandlungsverfahren entsorgt oder umgeschlagen. Im Einzelnen werden diese Entsorgungsanlagen in folgende Anlagentypen unterschieden:
  - Behandlung (chemisch-physikalische und biologische Behandlung, Baustoff- und Bodenbehandlung sowie sonstige Behandlung): rund 431.000 t
  - Verbrennung (in Feuerungsanlagen wie z. B. Kalkzement- und Zementwerken): rund 54.000 t
  - Lagerung (z. B. Sonderabfallzwischenlager, Tanklager, Umschlagplätze, Sammelstellen etc.): rund 209.100 t.

Relevante Einzelmengen sind in Übersicht K (S. 12) dargestellt.

Übersicht K Mengenmäßig bedeutsame Abfallarten, die in bayerischen Anlagen mit speziellen Behandlungsverfahren sowie in Zwischenlager entsorgt wurden  
(Herkunft Bayern, Mengen in Tonnen jeweils gerundet)

AS	Abfallart	Menge	Veränderungen zu 2013
120109	* halogenfreie Bearbeitungsemulsionen und -lösungen	87.000	10.000
170301	* kohleerhaltige Bitumengemische	79.000	-79.000

- In das übrige Bundesgebiet wurden rund 1.116.000 t (2013 rund 931.000 t) gefährliche Abfälle aus Bayern zur Entsorgung verbracht. Diese Abfälle gingen unter anderem in den Bergversatz sowie in Untertagedeponien, die in Bayern nicht zur Verfügung stehen, und an weitere Behandlungs- und Verwertungsanlagen. Zu letzteren zählen Bodenbehandlungsanlagen, die deponiebautechnische Verwertung, Bleihütten für Bleibatterien, Anlagen zur energetischen Verwertung (z. B. Zementwerke) sowie Gewinnungsanlagen für Sekundärschmierstoffe aus nichtchlorierten Mineralölen (relevante Einzelmengen siehe Übersicht L).

Übersicht L Mengenmäßig bedeutsame Abfallarten, die in Behandlungs- und Verwertungsanlagen im übrigen Bundesgebiet entsorgt wurden  
(Mengen in Tonnen jeweils gerundet)

AS	Abfallart	Überwiegende Entsorgungsart	Menge	Veränderungen zu 2013
190204	* vorgemischte Abfälle, die wenigstens einen gefährlichen Abfall enthalten	Bergversatz/ Konditionierung	201.000	45.000
100308	* Salzschlacken aus der Zweitschmelze	Sekundär-Aluminium-Industrie	98.000	-3.000
191211	* sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen, die gefährliche Stoffe enthalten	Bergversatz	106.000	19.000
170301	* kohleerhaltige Bitumengemische	Vermischung zum Wiedereinbau im Straßenbau/deponiebautechnische Verwertung	52.000	14.000
170503	* Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten	Bodenbehandlung/deponiebautechnische Verwertung	86.000	66.000
190113	* Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält	Bergversatz	52.000	-2.000
160601	* Bleibatterien	Bleihütten	52.000	3.000
130205	* nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis	Einsatz als Brennstoff/Raffinerie	50.000	1.000

Die Entsorgungswege für die in Bayern angefallenen gefährlichen Abfälle sind nach Entsorgungsverfahren in Grafik 4 (S. 21) zusammenfassend dargestellt.

## 2.2.2 Entsorgungswege der in Bayern entsorgten Abfälle

In Bayern wurden 2014 insgesamt rund 1.912.000 t gefährliche Abfälle entsorgt (2013 rund 1.956.000 t). Es stammen rund 1.465.000 t aus Bayern (zirka 76,7 %), rund 295.000 t aus dem Bundesgebiet (zirka 15,4 %) und rund 152.000 t (zirka 7,9 %) aus dem Ausland (siehe Grafik 3, S. 20). Kontaminierte Bau- und Abbruchabfälle (AVV-Kapitel 17) bilden mit rund 574.000 t das größte Kontingent, im Vorjahr waren dies rund 694.000 t.

In Kapitel 2.2.1 sind die Entsorgungswege der in Bayern angefallenen und verbliebenen Abfälle dargestellt. Die Entsorgungswege der aus dem übrigen Bundesgebiet nach Bayern zur Entsorgung verbrachten Abfälle stellen sich folgendermaßen dar:

- Die GSB hat rund 43.800 t (2013 rund 37.000 t) übernommen. Größte Einzelfraktion war wieder die Abfallart „vorgemischte Abfälle, die wenigstens einen gefährlichen Abfall enthalten“ (AS 190204) mit rund 9.500 t.
- In bayerische Hausmüllverbrennungsanlagen gelangten rund 4.700 t (2013 rund 4.000 t). Größte Einzelfraktion war wie in den Vorjahren die Abfallart „sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen, die gefährliche Stoffe enthalten“ (AS 191211) mit rund 2.100 t.
- Über bayerische Deponien der Deponieklasse I und II wurden rund 17.900 t (2013 rund 17.000 t) entsorgt. Größte Einzelfraktion war wiederum die Abfallart „anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält“ (AS 170603) mit rund 8.600 t.
- Über bayerische Altholzaufbereitungs- und -verwertungsanlagen wurden rund 66.300 t (2013 rund 67.000 t) verwertet. Größte Einzelfraktion war wieder die Abfallart „Holz, das gefährliche Stoffe enthält“ (AS 191206) mit rund 39.000 t. In speziellen Verbrennungsanlagen wurden insgesamt rund 44.000 t der oben genannten Gesamtmenge von 66.300 t thermisch verwertet.
- Ferner wurden rund 162.200 t (2013 rund 170.000 t) der in Bayern entsorgten gefährlichen Abfälle in weiteren Anlagen mit Spezialbehandlungsverfahren entsorgt oder umgeschlagen. Im Einzelnen werden diese Entsorgungsanlagen in folgende Anlagentypen unterschieden:
  - Behandlung (chemisch-physikalische und biologische Behandlung, Baustoff- und Bodenbehandlung sowie sonstige Behandlung): rund 86.900 t,
  - Verbrennung (in Feuerungsanlagen wie z. B. Kalkzement- und Zementwerken): rund 10.600 t,
  - Lagerung (z. B. Sonderabfallzwischenlager, Tanklager, Umschlagplätze, Sammelstellen etc.): rund 64.700 t.

In Tabelle 3 (S. 35) sind die Entsorgungswege der aus dem Ausland nach Bayern importierten gefährlichen Abfälle dargestellt:

- Von der GSB wurden rund 66.900 t (2013 rund 58.000 t) beseitigt. Größte Einzelfraktion war wie in den Vorjahren die Abfallart „vorgemischte Abfälle, die wenigstens einen gefährlichen Abfall enthalten“ (AS 190204) mit rund 44.000 t.
- Bayerische Hausmüllverbrennungsanlagen haben rund 8.100 t übernommen (2013 rund 8.800 t). Größte Einzelfraktion war wie in den Vorjahren die Abfallart „Schredderleichtfraktionen und Staub, die gefährliche Stoffe enthalten“ (AS 191003) mit rund 4.300 t.
- In anderen bayerischen Anlagen wurden darüber hinaus rund 77.200 t (2013 rund 108.000 t) gefährliche Abfälle entsorgt. Größte Einzelfraktion war wie in den Vorjahren die Abfallart „Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind“ (AS 170204) mit rund 17.700 t.

Zusammenfassend sind die Entsorgungswege für die in Bayern entsorgten gefährlichen Abfälle in Übersicht M und in Grafik 5 (S. 21) dargestellt. Die Entsorgungswege der von der GSB übernommenen gefährlichen Abfälle ergeben sich aus Übersicht N.

Übersicht M Entsorgungswege für die in Bayern entsorgten gefährlichen Abfälle  
(Mengen in Tonnen jeweils gerundet)

Herkunft	GSB	Deponie- Kl. I + II	HMV	Eigenent- sorgung	Altholzauf- bereitung und -verwertung	Sonstige Entsor- gung und Zwischenlager
Bayern	205.700	177.800	13.000	40.900	333.400	694.100
Übriges Bundesgebiet	43.800	17.900	4.700	0	66.300	162.200
Ausland	66.900	16.200	8.100	0	25.700	35.300
<b>Gesamt</b>	<b>316.400</b>	<b>211.900</b>	<b>25.800</b>	<b>40.900</b>	<b>425.400</b>	<b>891.600</b>

Übersicht N Entsorgungswege der von der GSB übernommenen gefährlichen Abfälle  
(Mengen in Tonnen jeweils gerundet)

Entsorgungsanlagen	Bayern	übriges Bundes- gebiet	Ausland	Gesamt- menge	Veränderungen zu 2013
Sonderabfallverbrennung	80.700	36.000	66.900	183.600	2.000
Sonderabfalldeponien	12.800	0	0	12.800	-2.000
Chem.-physik. Behandlung	74.200	7.400	0	81.600	6.000
Sammelstellen, teilweise mit anschließender Fremdentsorgung	38.000	400	0	38.400	-1.000
<b>Gesamt</b>	<b>205.700</b>	<b>43.800</b>	<b>66.900</b>	<b>316.400</b>	<b>5.000</b>

Mit insgesamt rund 316.400 t stieg die Menge der 2014 bei der GSB entsorgten gefährlichen Abfälle gegenüber 2013 um rund 5.000 t. Hierzu kommen noch rund 26.000 t (2013 rund 27.000 t) an gesondert zu entsorgenden Abfällen, für die gemäß Abfallwirtschaftsplan Bayern eine Überlassungspflicht bei der GSB besteht. Dabei handelt es sich um nicht gefährliche Abfälle, bei denen aufgrund ihrer Beschaffenheit eine Entsorgung bei der GSB geboten ist. Die drei größten Einzelfraktionen sind in Übersicht O aufgeführt.

Übersicht O Bedeutsame bei der GSB gesondert zu entsorgende Abfälle  
(nicht gefährlich, Mengen in Tonnen jeweils gerundet)

AS	Abfallart	Menge
070799	Abfälle a. n. g.	3.200
080116	wässrige Schlämme, die Farben oder Lacke enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 15 fallen	3.000
060314	Feste Salze und Lösungen mit Ausnahme derjenigen, die unter 060311 und 060313 fallen	1.600

### 3 Zusammenfassung

Der vorliegende Bericht beschreibt das Aufkommen an gefährlichen Abfällen zur Beseitigung und Verwertung in Bayern 2014, die Anlieferungen außerbayerischer Abfälle zur Entsorgung in bayerischen Anlagen und den Verbleib der Abfälle einschließlich wichtiger Entsorgungswege.

#### 3.1 Aufkommen an gefährlichen Abfällen in Bayern

Von primären Abfallerzeugern sind 2014 rund 1.201.000 t gefährliche Abfälle angefallen (2013 rund 1.081.000 t).

Insgesamt nehmen die Abfälle aus dem Baubereich hiervon einen Anteil von rund 43 % und produktionspezifische Abfälle einen Anteil von rund 54 % an der Primärgesamtmenge von rund 1.201.000 t ein. Der Rest verteilt sich auf Problemabfälle aus Haushaltungen und Kleingewerbe, Abfälle aus Abfall- und öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der öffentlichen Wasserversorgung und klinikspezifische Abfälle.

Bei Sekundärerzeugern (Abfallbehandlungsanlagen, bei denen prozessbedingt wiederum Abfälle entstehen) sind darüber hinaus rund 1.407.000 t angefallen (2013 rund 1.365.000 t).

In Bayern betrug das Aufkommen an gefährlichen Abfällen 2014 somit insgesamt rund 2.608.000 t (2013 rund 2.445.000 t). In Bayern blieben rund 1.465.000 t zur Entsorgung (zirka 56,2 %), im Bundesgebiet wurden rund 1.116.000 t (zirka 42,8 %) und im Ausland und 27.000 t (rund 1 %) entsorgt.

Die Entsorgungswege zeigt Übersicht P sowie Grafik 4 (S. 21).

Übersicht P Entsorgungswege der in Bayern angefallenen gefährlichen Abfälle  
(Mengen in Tonnen jeweils gerundet)

Entsorgungsort	Überwiegender Entsorgungsweg	Menge	Anteil 2014 (%)	Veränderungen zu 2013
In Bayern	GSB	205.700	7,9	-11.000
	Deponien der Deponieklasse I/II	177.800	6,8	1.000
	Hausmüllverbrennungsanlagen	13.000	0,5	-6.000
	Altholzaufbereitung / -verwertung	333.400	12,8	1.000
	Eigenentsorgung	40.900	1,6	0
	Anlagen mit speziellen Behandlungsverfahren und Zwischenlager, z. T. mit Vorbehandlung	694.100	26,6	-3.000
In anderen Bundesländern	Untertagedeponien	4.200	0,2	100
	Bergversatz/Konditionierung für Bergversatz	376.100	14,4	68.000
	Anlagen mit speziellen Behandlungsverfahren	735.500	28,2	117.000
Ausland	Verwertung	27.000	1	-1.400
<b>Gesamt</b>		<b>2.608.000</b>		

### 3.2 Abfallentsorgung in Bayern

In Bayern wurden 2014 insgesamt rund 1.912.000 t gefährliche Abfälle entsorgt (2013 rund 1.956.000 t). Aus Bayern stammen hiervon rund 1.465.000 t (2013 rund 1.486.000 t), aus dem Bundesgebiet wie 2013 rund 295.000 t und aus dem europäischen Ausland rund 152.000 t (2013 rund 175.000 t). Kontaminierte Bau- und Abbruchabfälle machen rund 30 % der Gesamtmenge aus.

Die Entsorgungswege zeigen Übersicht Q sowie Grafik 5 (S. 21).

Übersicht Q Entsorgungswege der in Bayern entsorgten gefährlichen Abfälle  
(Mengen in Tonnen jeweils gerundet)

Entsorgungsweg	Menge	Anteil 2014 (%)	Veränderungen zu 2013
GSB	316.400	16,5	5.000
Deponien der Deponieklasse I/II	211.900	11,1	-26.000
Hausmüllverbrennungsanlagen	25.800	1,4	-6.000
Altholzaufbereitung / -verwertung	425.400	22,3	-7.000
Eigenentsorgung	40.900	2,1	0
Anlagen mit speziellen Behandlungsverfahren und Zwischenlager, z. T. mit Vorbehandlung	891.600	46,6	-9.000
<b>Gesamt</b>	<b>1.912.000</b>		

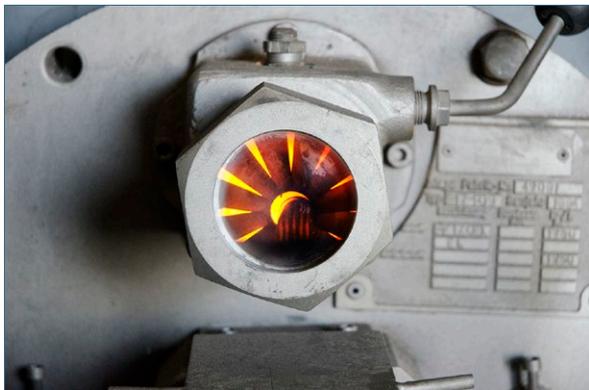


Abb. 5: Ofen und Nachbrennkammer der GSB-Sonderabfallverbrennungsanlage in Baar-Ebenhausen



Abb. 6: Sonderabfallverbrennungsanlage der GSB in Baar-Ebenhausen

## Verzeichnis der Grafiken, Karten, Tabellen und Abkürzungen

### Grafiken

Grafik 1	Verbleib der 2014 in Bayern angefallenen gefährlichen Abfälle (Export aus Bayern)	18
Grafik 2	Herkunft der 2014 in Bayern entsorgten gefährlichen Abfälle (Import nach Bayern)	19
Grafik 3	Verbleib und Herkunft der 2014 in Bayern angefallenen und entsorgten gefährlichen Abfälle	20
Grafik 4	Entsorgungswege der 2014 in Bayern angefallenen gefährlichen Abfälle	21
Grafik 5	Entsorgungswege der 2014 in Bayern entsorgten gefährlichen Abfälle	21

### Karten

Karte 1	Für die Sonderabfallbeseitigung zur Verfügung stehende Anlagen	22
---------	--	----

### Tabellen

Tabelle 1	Aufkommen an gefährlichen Abfällen in Bayern 2014	23
Tabelle 2	Anlieferungen von gefährlichen Abfällen nach und aus Bayern 2014	34
Tabelle 3	Importe von gefährlichen Abfällen aus dem Ausland nach Bayern 2014	35
Tabelle 4	Exporte von gefährlichen Abfällen aus Bayern in das Ausland 2014	38

### Abkürzungen

AS	Abfallschlüssel
Dk I/II	Deponie der Deponieklasse I oder II
HMV	Hausmüllverbrennung

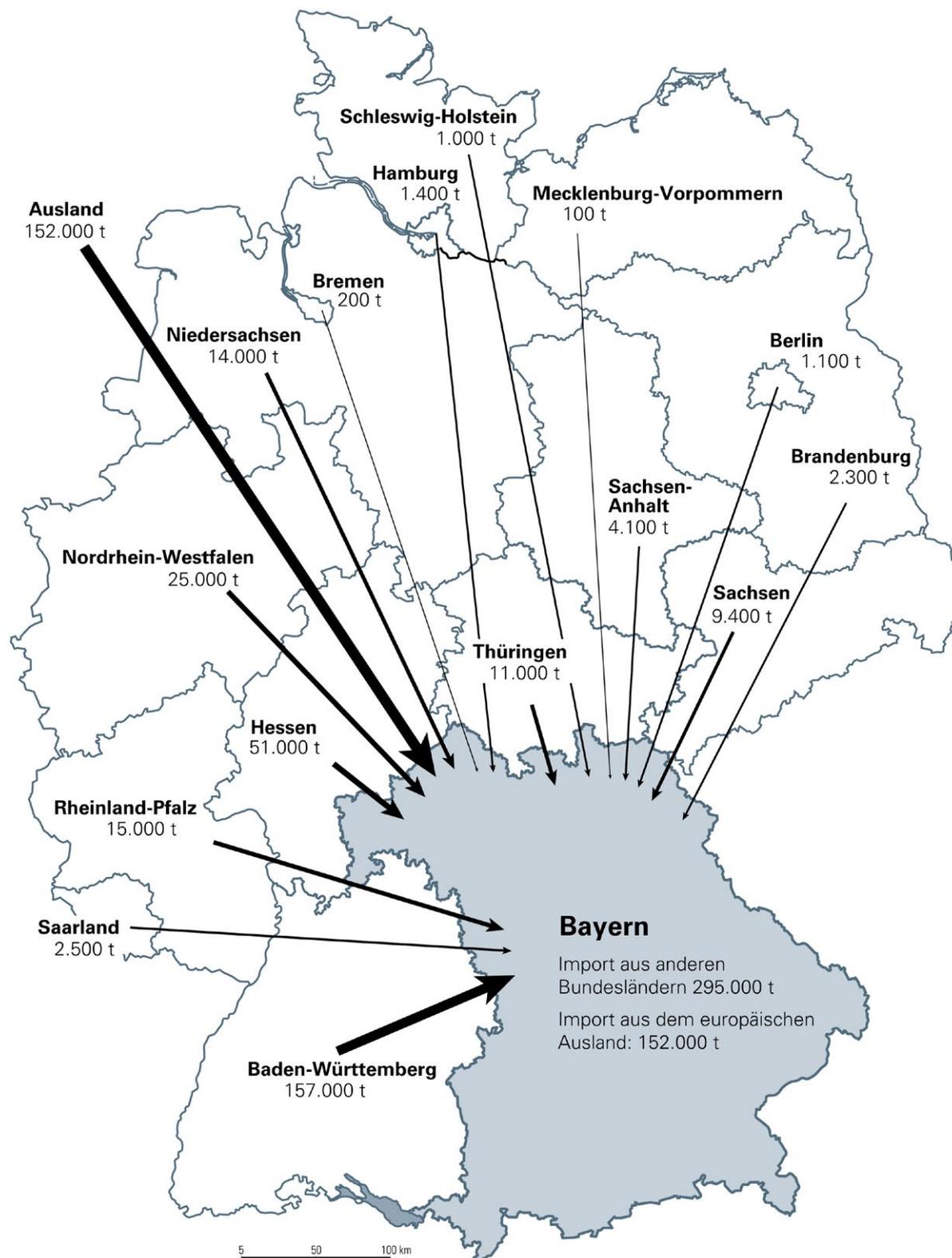
## Grafik 1

Verbleib der 2014 in Bayern angefallenen gefährlichen Abfälle  
(Export aus Bayern, Mengen jeweils gerundet)



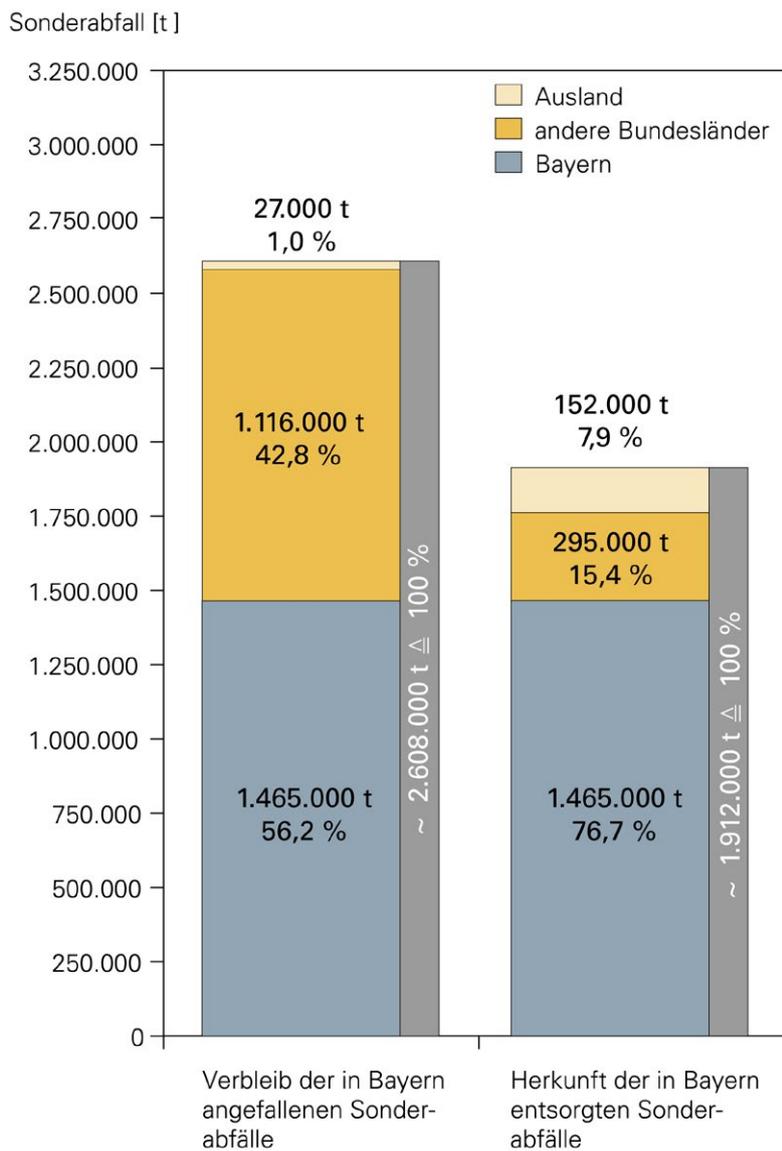
## Grafik 2

Herkunft der 2014 in Bayern entsorgten gefährlichen Abfälle  
(Import nach Bayern, Mengen jeweils gerundet)



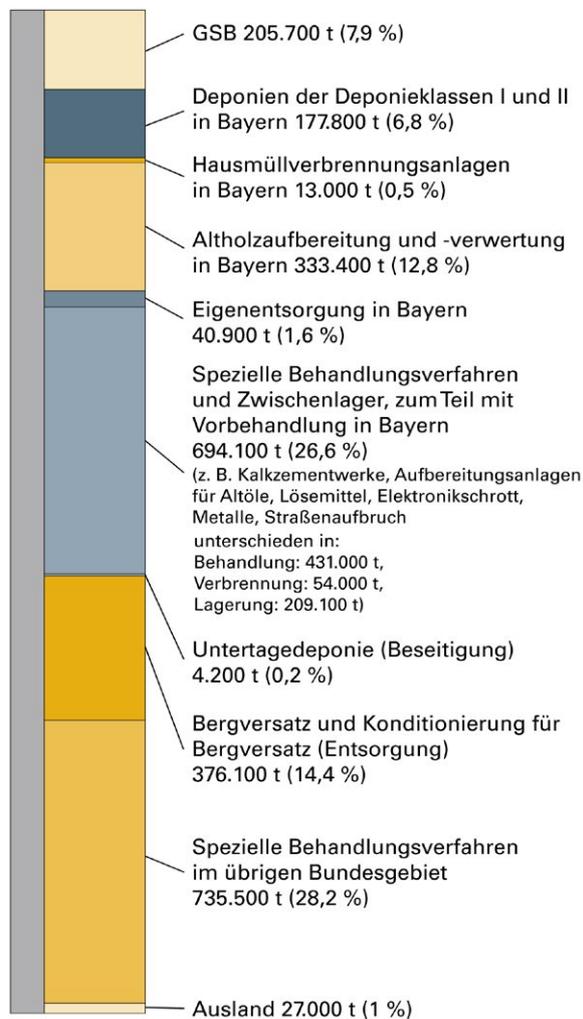
### Grafik 3

Verbleib und Herkunft der 2014 in Bayern angefallenen und entsorgten gefährlichen Abfälle  
(Mengen jeweils gerundet)



### Grafik 4

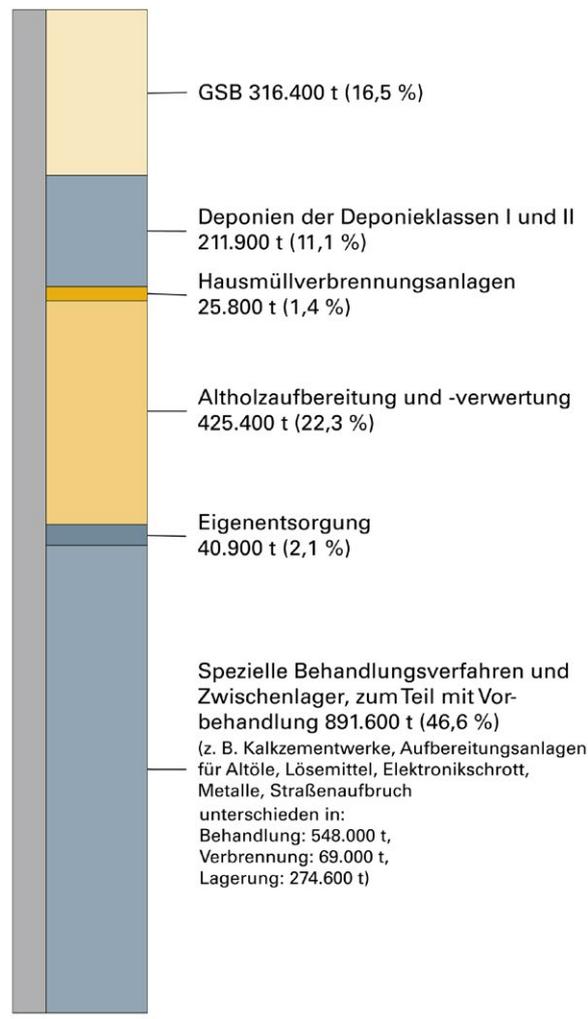
Entsorgungswege der 2014 in Bayern angefallenen gefährlichen Abfälle (Mengen jeweils gerundet)



Gesamt: 2.608.000 t

### Grafik 5

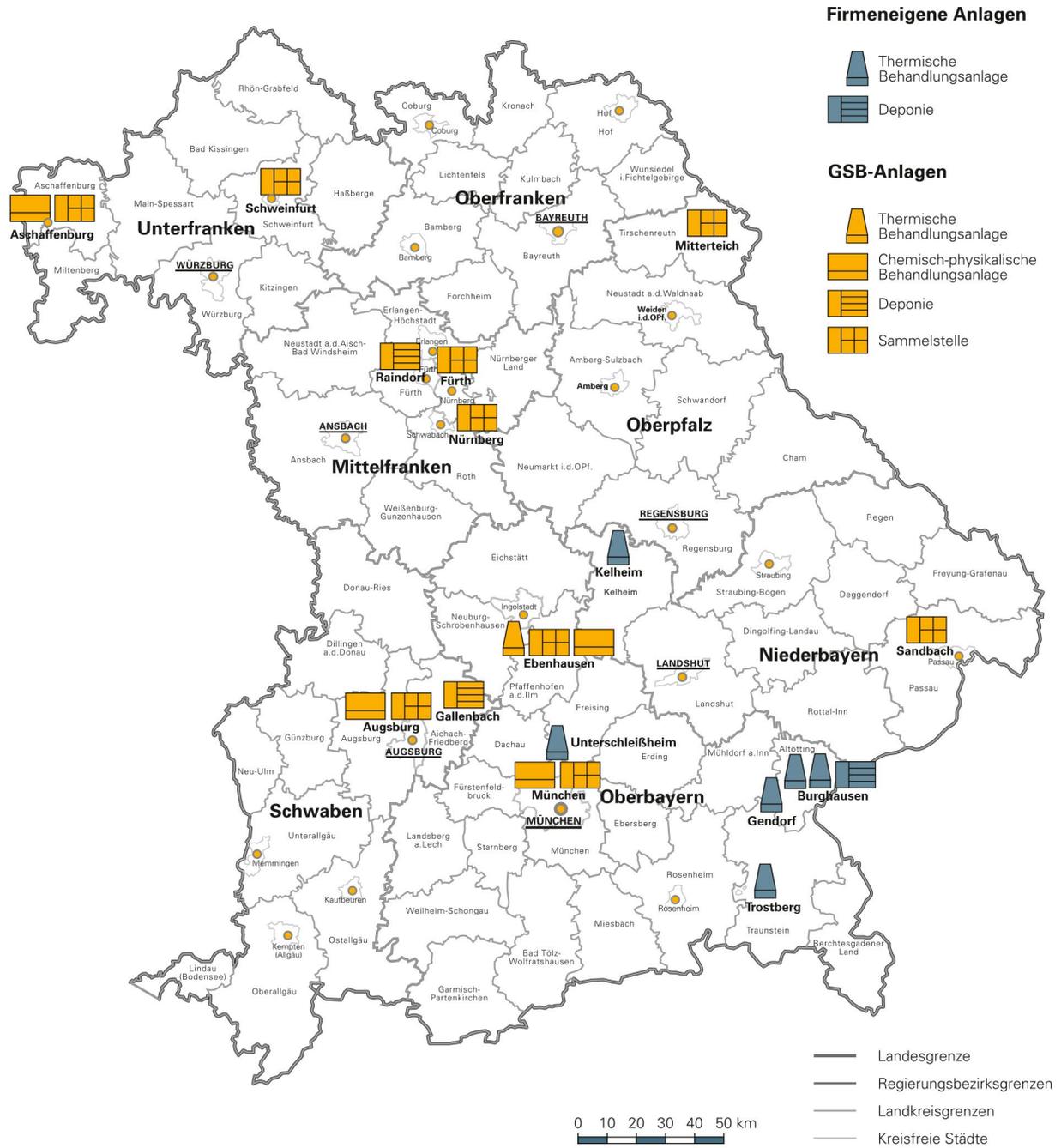
Entsorgungswege der 2014 in Bayern entsorgten gefährlichen Abfälle (Mengen jeweils gerundet)



Gesamt: 1.912.000 t

# Karte 1

Für die Sonderabfallbeseitigung zur Verfügung stehende Anlagen  
(Stand 31.12.2014)



## Tabelle 1

Aufkommen an gefährlichen Abfällen in Bayern 2014 (Mengen in Tonnen)

AS	Abfallart	Primärabfälle					Summe	Sekundärabf.	Gesamtmenge
		Begleitschein	Eigenentsorgung	Freiw. Rückn.	Export	Begleitschein			
<b>0105</b>	<b>Bohrschlämme und andere Bohrabfälle</b>								
010506	* Bohrschlämme und andere Bohrabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	36				36		36	
<b>01</b>	<b>Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen</b>	<b>36</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>36</b>	<b>0</b>	<b>36</b>	
<b>0201</b>	<b>Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei</b>								
020108	* Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten	79				79	26	105	
<b>02</b>	<b>Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln</b>	<b>79</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>79</b>	<b>26</b>	<b>105</b>	
<b>0302</b>	<b>Abfälle aus der Holzkonservierung</b>								
030201	* halogenfreie organische Holzschutzmittel	2				2		2	
030204	* anorganische Holzschutzmittel	1				1		1	
030205	* andere Holzschutzmittel, die gefährliche Stoffe enthalten	8				8		8	
<b>03</b>	<b>Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe</b>	<b>11</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>11</b>	<b>0</b>	<b>11</b>	
<b>0402</b>	<b>Abfälle aus der Textilindustrie</b>								
040214	* Abfälle aus dem Finish, die organische Lösemittel enthalten	114				114		114	
040219	* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	11				11		11	
<b>04</b>	<b>Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie</b>	<b>125</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>125</b>	<b>0</b>	<b>125</b>	
<b>0501</b>	<b>Abfälle aus der Erdölraffination</b>								
050103	* Bodenschlämme aus Tanks	92				92		92	
050106	* ölhaltige Schlämme aus Betriebsvorgängen und Instandhaltung	1.858				1.858	12	1.870	
050108	* andere Teere	67				67		67	
050109	* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	1.386				1.386		1.386	
050112	* säurehaltige Öle	7				7		7	
050115	* gebrauchte Filtertone	10				10		10	
<b>0506</b>	<b>Abfälle aus der Kohlepyrolyse</b>							<b>0</b>	
050603	* andere Teere	881				881	137	1.018	
<b>05</b>	<b>Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse</b>	<b>4.301</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>4.301</b>	<b>149</b>	<b>4.450</b>	
<b>0601</b>	<b>Abfälle aus der Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Säuren</b>								
060101	* Schwefelsäure und schweflige Säure	12.219		217	107	12.543	2	12.545	
060102	* Salzsäure	54				54	5	59	
060103	* Flusssäure	13		212		225		225	
060104	* Phosphorsäure und phosphorige Säure	23				23		23	
060105	* Salpetersäure und salpetrige Säure	197				197	8	205	
060106	* andere Säuren	1.087		3		1.090	168	1.258	
<b>0602</b>	<b>Abfälle aus HZVA von Basen</b>								
060201	* Calciumhydroxid	40				40		40	
060203	* Ammoniumhydroxid	184				184		184	
060204	* Natrium- und Kaliumhydroxid	95				95		95	
060205	* andere Basen	875		1		876	107	983	

## Tabelle 1

Aufkommen an gefährlichen Abfällen in Bayern 2014 (Mengen in Tonnen)

AS	Abfallart	Primärabfälle					Summe	Sekundärabf.	Gesamtmenge
		Begleitschein	Eigenentsorgung	Freiw. Rückn.	Export	Begleitschein			
<b>0603</b>	<b>Abfälle aus HZVA von Salzen, Salzlösungen und Metalloxiden</b>								
060311	* feste Salze und Lösungen, die Cyanid enthalten	17				17	2	19	
060313	* feste Salze und Lösungen, die Schwermetalle enthalten	3.484				3.484	50	3.534	
060315	* Metalloxide, die Schwermetalle enthalten	507			158	665	199	864	
<b>0604</b>	<b>Metallhaltige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 03 fallen</b>								
060403	* arsenhaltige Abfälle	61				61		61	
060404	* quecksilberhaltige Abfälle	744				744	1	745	
060405	* Abfälle, die andere Schwermetalle enthalten	733				733	8	741	
<b>0605</b>	<b>Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung</b>								
060502	* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	4.506				4.506	131	4.637	
<b>0606</b>	<b>Abfälle aus HZVA von schwefelhaltigen Chemikalien, aus Schwefelchemie und Entschwefelungsprozessen</b>								
060602	* Abfälle, die gefährliche Sulfide enthalten	6				6		6	
<b>0607</b>	<b>Abfälle aus HZVA von Halogenen und aus der Halogenchemie</b>								
060704	* Lösungen und Säuren, z. B. Kontaktsäure	593				593		593	
<b>0608</b>	<b>Abfälle aus HZVA von Silizium und Siliziumverbindungen</b>								
060802	* gefährliche Chlorsilane enthaltende Abfälle	20	4.416			4.436		4.436	
<b>0610</b>	<b>Abfälle aus HZVA von stickstoffhaltigen Chemikalien aus der Stickstoffchemie und der Herstellung von Düngemitteln</b>								
061002	* Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	45				45		45	
<b>0613</b>	<b>Abfälle aus anorganischen chemischen Prozessen a.n.g.</b>								
061302	* gebrauchte Aktivkohle (außer 060702)	45		287		332		332	
<b>06</b>	<b>Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen</b>	<b>25.548</b>	<b>4.416</b>	<b>720</b>	<b>265</b>	<b>30.949</b>	<b>681</b>	<b>31.630</b>	
<b>0701</b>	<b>Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) organischer Grundchemikalien</b>								
070101	* wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	2.123	112			2.235	464	2.699	
070103	* halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	310	210	11		531	8	539	
070104	* andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	6.317	104	129	5.811	12.361	660	13.021	
070107	* halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	146	271			417	3	420	
070108	* andere Reaktions- und Destillationsrückstände	190	4.013			4.203	60	4.263	
070109	* halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien		6			6		6	
070110	* andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	466	9			475	46	521	
070111	* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	7				7	433	440	
<b>0702</b>	<b>Abfälle aus HZVA von Kunststoffen, synthetischem Gummi und Kunstfasern</b>								
070201	* wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	545	487			1.032	14	1.046	
070203	* halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	69	253	13		335		335	
070204	* andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	5.844	2.128	24		7.996	80	8.076	
070207	* halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	236	3.657	7		3.900	20	3.920	
070208	* andere Reaktions- und Destillationsrückstände	1.913				1.913	226	2.139	
070209	* halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	10				10		10	
070210	* andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	66	688			754		754	
070214	* Abfälle von Zusatzstoffen, die gefährliche Stoffe enthalten	30				30	37	67	
070216	* siliconhaltige Abfälle	35	440			475		475	

## Tabelle 1

Aufkommen an gefährlichen Abfällen in Bayern 2014 (Mengen in Tonnen)

AS	Abfallart	Primärabfälle					Summe	Sekundärabf.	Gesamtmenge
		Begleitschein	Eigenentsorgung	Freiw. Rückn.	Export	Begleitschein			
<b>0703</b>	<b>Abfälle aus HZVA von organischen Farbstoffen und Pigmenten (außer 06 11)</b>								
070301	* wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	2.394		17		2.411	40	2.451	
070303	* halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	17				17	16	33	
070304	* andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	3.997		1.563		5.560	126	5.686	
070307	* halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	2				2		2	
070308	* andere Reaktions- und Destillationsrückstände	131				131		131	
070309	* halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	22				22		22	
070310	* andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	52				52		52	
070311	* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	10				10		10	
<b>0704</b>	<b>Abfälle aus HZVA von organischen Pflanzenschutzmitteln (außer 02 01 08 und 02 01 09), Holzschutzmitteln (außer 03 02) und anderen Bioziden</b>								
070401	* wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	540				540		540	
070403	* halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	27				27		27	
070404	* andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	95				95	249	344	
070410	* andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	6				6		6	
070413	* feste Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	1				1		1	
<b>0705</b>	<b>Abfälle aus HZVA von Pharmazeutika</b>								
070501	* wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	853				853		853	
070503	* halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	41				41		41	
070504	* andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	10.836				10.836		10.836	
070508	* andere Reaktions- und Destillationsrückstände	870				870		870	
070509	* halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	1				1		1	
070510	* andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	493				493		493	
070511	* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	101				101		101	
070513	* feste Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	272				272		272	
<b>0706</b>	<b>Abfälle aus HZVA von Fetten, Schmierstoffen, Seifen, Waschmitteln, Desinfektionsmitteln und Körperpflegemitteln</b>								
070601	* wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	2.207	2.156	6		4.369		4.369	
070603	* halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	141	91			232		232	
070604	* andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	197	478	50		725	77	802	
070607	* halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	4				4		4	
070608	* andere Reaktions- und Destillationsrückstände	1.662	955			2.617	33	2.650	
070610	* andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	101				101		101	
<b>0707</b>	<b>Abfälle aus HZVA von Feinchemikalien und Chemikalien a.n.g.</b>								
070701	* wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	16.742	220	47		17.009	2.399	19.408	
070703	* halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	4.515	39			4.554	709	5.263	
070704	* andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	2.867	117	447		3.431	123	3.554	
070707	* halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	1.018	1.198			2.216	5	2.221	
070708	* andere Reaktions- und Destillationsrückstände	3.274	274		341	3.889	650	4.539	
070709	* halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	16	6			22		22	
070710	* andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	289				289		289	
070711	* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	170				170	190	360	
<b>07</b>	<b>Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen</b>	<b>72.271</b>	<b>17.912</b>	<b>2.314</b>	<b>6.152</b>	<b>98.649</b>	<b>6.668</b>	<b>105.317</b>	

## Tabelle 1

Aufkommen an gefährlichen Abfällen in Bayern 2014 (Mengen in Tonnen)

AS	Abfallart	Primärabfälle					Summe	Sekundärabf.	Gesamtmenge
		Begleitschein	Eigenentsorgung	Freiw. Rückn.	Export	Begleitschein			
<b>0801</b>	<b>Abfälle aus HZVA und Entfernung von Farben und Lacken</b>								
080111	* Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	8.452		3		8.455	2.510	10.965	
080113	* Farb- und Lackschlämme, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	5.953		8		5.961	524	6.485	
080115	* wässrige Schlämme, die Farben oder Lacke mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten	3.665				3.665	431	4.096	
080117	* Abfälle aus der Farb- oder Lackentfernung, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	2.354		30		2.384	22	2.406	
080119	* wässrige Suspensionen, die Farben oder Lacke mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten	4.309		1		4.310	13	4.323	
080121	* Farb- oder Lackentfernerabfälle	14				14	8	22	
<b>0803</b>	<b>Abfälle aus HZVA von Druckfarben</b>								
080312	* Druckfarbenabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	1.792				1.792	238	2.030	
080314	* Druckfarbensschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten	470		14		484		484	
080316	* Abfälle von Ätzlösungen	27				27		27	
080317	* Tonerabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	36				36	1	37	
080319	* Dispersionsöl	69				69	131	200	
<b>0804</b>	<b>Abfälle aus HZVA von Klebstoffen und Dichtmassen (einschließlich wasserabweisender Materialien)</b>								
080409	* Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	1.901	85	40		2.026	217	2.243	
080413	* wässrige Schlämme, die Klebstoffe und Dichtmassen mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten	11				11	6	17	
080415	* wässrige flüssige Abfälle, die Klebstoffe und Dichtmassen mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten	81				81		81	
<b>0805</b>	<b>Nicht unter 08 aufgeführte Abfälle</b>								
080501	* Isocyanatabfälle	71				71	233	304	
<b>08</b>	<b>Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben</b>	<b>29.205</b>	<b>85</b>	<b>96</b>	<b>0</b>	<b>29.386</b>	<b>4.334</b>	<b>33.720</b>	
<b>0901</b>	<b>Abfälle aus der fotografischen Industrie</b>								
090101	* Entwickler und Aktivatorlösungen auf Wasserbasis	526		44		570	103	673	
090102	* Offsetdruckplatten-Entwicklerlösungen auf Wasserbasis	1.005				1.005	1.558	2.563	
090104	* Fixierbäder	352		45		397	169	566	
090105	* Bleichlösungen und Bleich-Fixier-Bäder	665				665		665	
<b>09</b>	<b>Abfälle aus der fotografischen Industrie</b>	<b>2.548</b>	<b>0</b>	<b>89</b>	<b>0</b>	<b>2.637</b>	<b>1.830</b>	<b>4.467</b>	
<b>1001</b>	<b>Abfälle aus Kraftwerken und anderen Verbrennungsanlagen (außer 19)</b>								
100104	* Filterstäube und Kesselstaub aus Ölfeuerung	114				114	36	150	
100114	* Rost- und Kesselasche, Schlacken und Kesselstaub aus der Abfallmitverbrennung, die gefährliche Stoffe enthalten	4.190				4.190	6.689	10.879	
100116	* Filterstäube aus der Abfallmitverbrennung, die gefährliche Stoffe enthalten	663				663	3.321	3.984	
100118	* Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	10.379				10.379	933	11.312	
100122	* wässrige Schlämme aus der Kesselreinigung, die gefährliche Stoffe enthalten	4				4		4	
<b>1002</b>	<b>Abfälle aus der Eisen- und Stahlindustrie</b>								
100207	* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	23.507				23.507	4	23.511	
100211	* ölhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung	346				346		346	
100213	* Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	642			943	1.585		1.585	

## Tabelle 1

Aufkommen an gefährlichen Abfällen in Bayern 2014 (Mengen in Tonnen)

AS	Abfallart	Primärabfälle					Summe	Sekundärabf.	Gesamtmenge
		Begleitschein	Eigenentsorgung	Freiw. Rückn.	Export	Begleitschein			
<b>1003</b>	<b>Abfälle aus der thermischen Aluminium-Metallurgie</b>								
100308	* Salzschlacken aus der Zweitschmelze				175	175	98.182	98.357	
100315	* Abschaum, der entzündlich ist oder in Kontakt mit Wasser entzündliche Gase in gefährlicher Menge abgibt	2.986				2.986	251	3.237	
100319	* Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält	60				60		60	
100321	* andere Teilchen und Staub (einschließlich Kugelmühlstaub), die gefährliche Stoffe enthalten	206			13	219	199	418	
100323	* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten					0	7.472	7.472	
100325	* Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	16				16		16	
100327	* ölhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung	186				186		186	
<b>1004</b>	<b>Abfälle aus der thermischen Bleimetallurgie</b>								
100402	* Krätzen und Abschaum (Erst- und Zweitschmelze)	352		1	8	361	22	383	
100405	* andere Teilchen und Staub	207		22		229		229	
<b>1005</b>	<b>Abfälle aus der thermischen Zinkmetallurgie</b>								
100503	* Filterstaub	4				4		4	
100505	* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung	8				8		8	
<b>1006</b>	<b>Abfälle aus der thermischen Kupfermetallurgie</b>								
100603	* Filterstaub	235				235		235	
100606	* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung	3				3		3	
<b>1008</b>	<b>Abfälle aus sonstiger thermischer Nichteisenmetallurgie</b>								
100810	* Krätzen und Abschaum, die entzündlich sind oder in Kontakt mit Wasser entzündliche Gase in gefährlicher Menge abgeben	34				34		34	
100815	* Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält	190				190	32	222	
100817	* Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	77				77		77	
<b>1009</b>	<b>Abfälle vom Gießen von Eisen und Stahl</b>								
100905	* gefährliche Stoffe enthaltende Gießformen und -sande vor dem Gießen	29				29		29	
100909	* Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält	828				828	29	857	
100913	* Abfälle von Bindemitteln, die gefährliche Stoffe enthalten	9				9		9	
<b>1010</b>	<b>Abfälle vom Gießen von Nichteisenmetallen</b>								
101007	* gefährliche Stoffe enthaltende Gießformen und -sande nach dem Gießen	1.208				1.208	39	1.247	
101009	* Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält	1.860			587	2.447	7	2.454	
101011	* andere Teilchen, die gefährliche Stoffe enthalten	74				74		74	
<b>1011</b>	<b>Abfälle aus der Herstellung von Glas und Glaserzeugnissen</b>								
101109	* Gemengeabfall mit gefährlichen Stoffen vor dem Schmelzen	236				236		236	
101111	* Glasabfall in kleinen Teilchen und Glasstaub, die Schwermetalle enthalten (z.B. aus Elektronenstrahlröhren)	345				345		345	
101113	* Glaspolier- und Glasschleifschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten	129				129		129	
101115	* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	1.303				1.303		1.303	
101119	* feste Abfälle aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	37				37		37	
<b>1012</b>	<b>Abfälle aus der Herstellung von Keramikerzeugnissen und keramischen Baustoffen wie Ziegeln, Fliesen, Steinzeug</b>								
101209	* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	164				164		164	
101211	* Glasurabfälle, die Schwermetalle enthalten	85				85		85	

## Tabelle 1

Aufkommen an gefährlichen Abfällen in Bayern 2014 (Mengen in Tonnen)

AS	Abfallart	Primärabfälle					Summe	Sekundärabf.	Gesamtmenge
		Begleitschein	Eigenentsorgung	Freiw. Rückn.	Export	Begleitschein			
<b>1013</b>	<b>Abfälle aus der Herstellung von Zement, Branntkalk, Gips und Erzeugnissen aus diesen</b>								
101312	* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	1.793				1.793		1.793	
<b>1014</b>	<b>Abfälle aus Krematorien</b>								
101401	* quecksilberhaltige Abfälle aus der Gasreinigung	38				38	18	56	
<b>10</b>	<b>Abfälle aus thermischen Prozessen</b>	<b>52.547</b>	<b>0</b>	<b>23</b>	<b>1.726</b>	<b>54.296</b>	<b>117.234</b>	<b>171.530</b>	
<b>1101</b>	<b>Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen (z.B. Galvanik, Verzinkung, Beizen, Ätzen, Phosphatieren, alkalisches Entfetten und Anodisierung)</b>								
110105	* saure Beizlösungen	7.318		5.952	160	13.430	464	13.894	
110106	* Säuren a. n. g.	126			528	654		654	
110107	* alkalische Beizlösung	7.389		158	127	7.674	254	7.928	
110108	* Phosphatierschlämme	1.061				1.061	135	1.196	
110109	* Schlämme und Filterkuchen, die gefährliche Stoffe enthalten	11.604				11.604	898	12.502	
110111	* wässrige Spülflüssigkeiten, die gefährliche Stoffe enthalten	9.616		73		9.689	1.077	10.766	
110113	* Abfälle aus der Entfettung, die gefährliche Stoffe enthalten	521				521		521	
110116	* gesättigte oder verbrauchte Ionenaustauscherharze	1				1	1	2	
110198	* andere Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	1.005		26		1.031	144	1.175	
<b>1102</b>	<b>Abfälle aus Prozessen der Nichteisen-Hydrometallurgie</b>								
110202	* Schlämme aus der Zink-Hydrometallurgie (einschließlich Jarosit, Goethit)	138				138		138	
<b>1103</b>	<b>Schlämme und Feststoffe aus Härteprozessen</b>								
110301	* cyanidhaltige Abfälle	63		62		125		125	
110302	* andere Abfälle	585		216		801		801	
<b>1105</b>	<b>Abfälle aus Prozessen der thermischen Verzinkung</b>								
110503	* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung	6		43		49		49	
110504	* gebrauchte Flussmittel			35		35		35	
<b>11</b>	<b>Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie</b>	<b>39.433</b>	<b>0</b>	<b>6.565</b>	<b>815</b>	<b>46.813</b>	<b>2.973</b>	<b>49.786</b>	
<b>1201</b>	<b>Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen</b>								
120106	* halogenhaltige Bearbeitungsöle auf Mineralölbasis (außer Emulsionen und Lösungen)	14				14		14	
120107	* halogenfreie Bearbeitungsöle auf Mineralölbasis (außer Emulsionen und Lösungen)	3.857				3.857	4.524	8.381	
120108	* halogenhaltige Bearbeitungsemulsionen und -lösungen	102				102		102	
120109	* halogenfreie Bearbeitungsemulsionen und -lösungen	93.429	64	7		93.500	55.039	148.539	
120110	* synthetische Bearbeitungsöle	17				17		17	
120112	* gebrauchte Wachse und Fette	404				404	67	471	
120114	* Bearbeitungsschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten	1.698			74	1.772	332	2.104	
120116	* Strahlmittelabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	1.823	2			1.825	934	2.759	
120118	* ölhaltige Metallschlämme (Schleif-, Hon- und Läppschlämme)	12.899			69	12.968	9.974	22.942	
120120	* gebrauchte Hon- und Schleifmittel, die gefährliche Stoffe enthalten	648				648		648	
<b>1203</b>	<b>Abfälle aus der Wasser- und Dampfentfettung (außer 11)</b>								
120301	* wässrige Waschflüssigkeiten	6.557				6.557	603	7.160	
120302	* Abfälle aus der Dampfentfettung	1.345				1.345		1.345	
<b>12</b>	<b>Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen</b>	<b>122.793</b>	<b>66</b>	<b>7</b>	<b>143</b>	<b>123.009</b>	<b>71.473</b>	<b>194.482</b>	

## Tabelle 1

Aufkommen an gefährlichen Abfällen in Bayern 2014 (Mengen in Tonnen)

AS	Abfallart	Primärabfälle					Summe	Sekundärabf.	Gesamtmenge
		Begleitschein	Eigenentsorgung	Freiw. Rückn.	Export	Begleitschein			
<b>1301</b>	<b>Abfälle von Hydraulikölen</b>								
130104	* chlorierte Emulsionen	5				5		5	
130105	* nichtchlorierte Emulsionen	136		168		304		304	
130110	* nichtchlorierte Hydrauliköle auf Mineralölbasis	583	1	102		686		686	
130111	* synthetische Hydrauliköle	21				21		21	
130112	* biologisch leicht abbaubare Hydrauliköle	1				1		1	
<b>1302</b>	<b>Abfälle von Maschinen-, Getriebe- und Schmierölen</b>								
130204	* chlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis	170	12			182	101	283	
130205	* nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis	45.526	123	57		45.706	40.668	86.374	
130206	* synthetische Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle	18	4			22		22	
130208	* andere Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle	1.885	4			1.889		1.889	
<b>1303</b>	<b>Abfälle von Isolier- und Wärmeübertragungsölen</b>								
130301	* Isolier- und Wärmeübertragungsöle, die PCB enthalten	27				27		27	
130307	* nichtchlorierte Isolier- und Wärmeübertragungsöle auf Mineralölbasis	1.703				1.703	201	1.904	
130308	* synthetische Isolier- und Wärmeübertragungsöle	3	5			8	40	48	
130309	* biologisch leicht abbaubare Isolier- und Wärmeübertragungsöle	1				1		1	
130310	* andere Isolier- und Wärmeübertragungsöle	34				34		34	
<b>1305</b>	<b>Inhalte von Öl-/Wasserabscheidern</b>								
130501	* feste Abfälle aus Sandfanganlagen und Öl-/ Wasserabscheidern	21.871				21.871	12.530	34.401	
130502	* Schlämme aus Öl-/ Wasserabscheidern	36.537	26			36.563	2.620	39.183	
130503	* Schlämme aus Einlaufschächten	17.303				17.303	2.010	19.313	
130506	* Öle aus Öl-/ Wasserabscheidern	163				163	594	757	
130507	* öliges Wasser aus Öl-/ Wasserabscheidern	448		83		531	24	555	
130508	* Abfallgemische aus Sandfanganlagen und Öl-/ Wasserabscheidern	16.937				16.937	559	17.496	
<b>1307</b>	<b>Abfälle aus flüssigen Brennstoffen</b>								
130701	* Heizöl und Diesel	1.328				1.328	817	2.145	
130702	* Benzin	114				114		114	
130703	* andere Brennstoffe (einschließlich Gemische)	1.752				1.752	5.136	6.888	
<b>1308</b>	<b>Ölabfälle a.n.g.</b>								
130802	* andere Emulsionen	3.083		636		3.719	1.585	5.304	
130899	* Abfälle a. n. g.	990		105		1.095	967	2.062	
<b>13</b>	<b>Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)</b>	<b>150.639</b>	<b>175</b>	<b>1.151</b>	<b>0</b>	<b>151.965</b>	<b>67.852</b>	<b>219.817</b>	
<b>1406</b>	<b>Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)</b>								
140601	* Fluorchlorkohlenwasserstoffe, H-FCKW, H-FKW	90		27		117	209	326	
140602	* andere halogenierte Lösemittel und Lösemittelgemische	86		968		1.054	771	1.825	
140603	* andere Lösemittel und Lösemittelgemische	9.973	13	2.785	98	12.869	46.567	59.436	
140604	* Schlämme oder feste Abfälle, die halogenierte Lösemittel enthalten			202		202	956	1.158	
140605	* Schlämme oder feste Abfälle, die andere Lösemittel enthalten	402	5	73		480	133	613	
<b>14</b>	<b>Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)</b>	<b>10.551</b>	<b>18</b>	<b>4.055</b>	<b>98</b>	<b>14.722</b>	<b>48.636</b>	<b>63.358</b>	
<b>1501</b>	<b>Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle)</b>								
150110	* Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	2.856	331	350	17	3.554	832	4.386	
150111	* Verpackungen aus Material, die eine gefährliche feste poröse Matrix (z.B. Asbest) enthalten, einschließlich geleerter Druckbehältnisse	106				106	1	107	

## Tabelle 1

Aufkommen an gefährlichen Abfällen in Bayern 2014 (Mengen in Tonnen)

AS	Abfallart	Primärabfälle					Summe	Sekundärabf.	Gesamtmenge
		Begleitschein	Eigenentsorgung	Freiw. Rückn.	Export	Begleitschein			
<b>1502</b>	<b>Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung</b>								
150202	* Aufsaug- und Filtermaterialien (einschließlich Ölfiter a. n. g.), Wischtücher und Schutzkleidung, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	13.617	552	248	4	14.421	7.093	21.514	
<b>15</b>	<b>Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)</b>	<b>16.579</b>	<b>883</b>	<b>598</b>	<b>21</b>	<b>18.081</b>	<b>7.926</b>	<b>26.007</b>	
<b>1601</b>	<b>Altfahrzeuge verschiedener Verkehrsträger (einschließlich mobiler Maschinen) und Abfälle aus der Demontage von Altfahrzeugen sowie der Fahrzeugwartung (außer 13, 14, 16 06 und 16 08)</b>								
160104	* Altfahrzeuge	1.581				1.581		1.581	
160107	* Ölfiter	1.852		35		1.887	1.309	3.196	
160110	* explosive Bauteile (z.B. Airbags)	121		2		123	23	146	
160113	* Bremsflüssigkeiten	1.224		17		1.241	2.040	3.281	
160114	* Frostschutzmittel, die gefährliche Stoffe enthalten	1.779		50		1.829	2.426	4.255	
160121	* gefährliche Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 160107 bis 160111, 160113 und 160114 fallen	632		44		676	47	723	
<b>1602</b>	<b>Abfälle aus elektrischen und elektronischen Geräten</b>								
160209	* Transformatoren und Kondensatoren, die PCB enthalten	84				84	63	147	
160210	* gebrauchte Geräte, die PCB enthalten oder damit verunreinigt sind, mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 09 fallen	4				4		4	
160211	* gebrauchte Geräte, die teil- und vollhalogenierte Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten			96	526	622	1.950	2.572	
160212	* gebrauchte Geräte, die freies Asbest enthalten	1.435				1.435	363	1.798	
160213	* gefährliche Bestandteile enthaltende gebrauchte Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 160209 bis 160212 fallen	1.214		105		1.319	1.513	2.832	
160215	* aus gebrauchten Geräten entfernte gefährliche Bestandteile	370				370	5.973	6.343	
<b>1603</b>	<b>Fehlchargen und ungebrauchte Erzeugnisse</b>								
160303	* anorganische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	417				417	134	551	
160305	* organische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	416	5			421	11	432	
<b>1604</b>	<b>Explosivabfälle</b>								
160403	* andere Explosivabfälle	72				72		72	
<b>1605</b>	<b>Gase in Druckbehältern und gebrauchte Chemikalien</b>								
160504	* gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)	344		15		359	231	590	
160506	* Laborchemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten, einschließlich Gemische von Laborchemikalien	107	6	64		177	37	214	
160507	* gebrauchte anorganische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten	787		17		804	159	963	
160508	* gebrauchte organische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten	672	101			773	143	916	
<b>1606</b>	<b>Batterien und Akkumulatoren</b>								
160601	* Bleibatterien	28.904		1.348	6.689	36.941	48.970	85.911	
160602	* Ni-Cd-Batterien	42				42	52	94	
160606	* getrennt gesammelte Elektrolyte aus Batterien und Akkumulatoren	50				50		50	
<b>1607</b>	<b>Abfälle aus der Reinigung von Transport- und Lagertanks und Fässern (außer 05 und 13)</b>								
160708	* ölhaltige Abfälle	8.058	37			8.095	779	8.874	
160709	* Abfälle, die sonstige gefährliche Stoffe enthalten	396	11			407		407	
<b>1608</b>	<b>Gebrauchte Katalysatoren</b>								
160802	* gebrauchte Katalysatoren, die gefährliche Übergangsmetalle oder deren Verbindungen enthalten	1.416	14			1.430		1.430	
160807	* gebrauchte Katalysatoren, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind		1	57	1.793	1.851	1.036	2.887	

## Tabelle 1

Aufkommen an gefährlichen Abfällen in Bayern 2014 (Mengen in Tonnen)

AS	Abfallart	Primärabfälle					Summe	Sekundärabf.	Gesamtmenge
		Begleitschein	Eigenentsorgung	Freiw. Rückn.	Export	Begleitschein			
<b>1609</b>	<b>Oxidierende Stoffe</b>								
160902	* Chromate, z.B. Kaliumchromat, Kalium- oder Natriumdichromat	6				6		6	
160903	* Peroxide, z.B. Wasserstoffperoxid	5				5		5	
160904	* oxidierende Stoffe a. n. g.	25				25		25	
<b>1610</b>	<b>Wässrige flüssige Abfälle zur externen Behandlung</b>								
161001	* wässrige flüssige Abfälle, die gefährliche Stoffen enthalten	2.296				2.296	89	2.385	
161003	* wässrige Konzentrate, die gefährliche Stoffe enthalten	104				104		104	
<b>1611</b>	<b>Gebrauchte Auskleidungen und feuerfeste Materialien</b>								
161101	* Auskleidungen und feuerfeste Materialien auf Kohlenstoffbasis aus metallurgischen Prozessen, die gefährliche Stoffe enthalten	6				6		6	
161103	* andere Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus metallurgischen Prozessen, die gefährliche Stoffe enthalten	94				94	1.719	1.813	
161105	* Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus nichtmetallurgischen Prozessen, die gefährliche Stoffe enthalten	1.247				1.247	131	1.378	
<b>16</b>	<b>Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind</b>	<b>55.760</b>	<b>175</b>	<b>1.850</b>	<b>9.008</b>	<b>66.793</b>	<b>69.198</b>	<b>135.991</b>	
<b>1701</b>	<b>Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik</b>								
170106	* Gemische aus oder getrennte Fraktionen von Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik, die gefährliche Stoffe enthalten	14.491	2			14.493	1.708	16.201	
<b>1702</b>	<b>Holz, Glas und Kunststoff</b>								
170204	* Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	110.961		903	1.939	113.803	63.265	177.068	
<b>1703</b>	<b>Bitumengemische, Kohlenteeer und teerhaltige Produkte</b>								
170301	* kohlenteeerhaltige Bitumengemische	158.925			983	159.908	65.230	225.138	
170303	* Kohlenteeer und teerhaltige Produkte	6.134				6.134	6.339	12.473	
<b>1704</b>	<b>Metalle (einschließlich Legierungen)</b>								
170409	* Metallabfälle, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	367				367	45	412	
170410	* Kabel, die Öl, Kohlenteeer oder andere gefährliche Stoffe enthalten	938				938	951	1.889	
<b>1705</b>	<b>Boden (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten), Steine und Baggergut</b>								
170503	* Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten	151.180	2			151.182	4.529	155.711	
170505	* Baggergut, das gefährliche Stoffe enthält	455				455		455	
170507	* Gleisschotter, der gefährliche Stoffe enthält	4.990				4.990		4.990	
<b>1706</b>	<b>Dämmmaterial und asbesthaltige Baustoffe</b>								
170601	* Dämmmaterial, das Asbest enthält	2				2		2	
170603	* anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält	16.983	163			17.146	11.813	28.959	
170605	* asbesthaltige Baustoffe	50.290	6			50.296	11.512	61.808	
<b>1709</b>	<b>Sonstige Bau- und Abbruchabfälle</b>								
170902	* Bau- und Abbruchabfälle, die PCB enthalten (z.B. PCB-haltige Dichtungsmassen, PCB-haltige Bodenbeläge auf Harzbasis, PCB-haltige Isolierverglasungen, PCB-haltige Kondensatoren)	370				370	37	407	
170903	* sonstige Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich gemischte Abfälle), die gefährliche Stoffe enthalten	1.239				1.239	14	1.253	
<b>17</b>	<b>Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)</b>	<b>517.325</b>	<b>173</b>	<b>903</b>	<b>2.922</b>	<b>521.323</b>	<b>165.443</b>	<b>686.766</b>	
<b>1801</b>	<b>Abfälle aus der Geburtshilfe, Diagnose, Behandlung oder Vorbeugung von Krankheiten beim Menschen</b>								
180103	* Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht besondere Anforderungen gestellt werden	1.293		1		1.294	54	1.348	
180106	* Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten	4		41		45		45	
180108	* zytotoxische und zytostatische Arzneimittel	218				218	227	445	
180110	* Amalgamabfälle aus der Zahnmedizin	2		5	6	13	1	14	

## Tabelle 1

Aufkommen an gefährlichen Abfällen in Bayern 2014 (Mengen in Tonnen)

AS	Abfallart	Primärabfälle					Summe	Sekundärabf.	Gesamtmenge
		Begleitschein	Eigenentsorgung	Freiw. Rückn.	Export	Begleitschein			
<b>1802</b>	<b>Abfälle aus Forschung, Diagnose, Krankenbehandlung und Versorgung bei Tieren</b>								
180202	* Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht besondere Anforderungen gestellt werden	56				56	1	57	
<b>18</b>	<b>Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)</b>	<b>1.573</b>	<b>0</b>	<b>47</b>	<b>6</b>	<b>1.626</b>	<b>283</b>	<b>1.909</b>	
<b>1901</b>	<b>Abfälle aus der Verbrennung oder Pyrolyse von Abfällen</b>								
190105	* Filterkuchen aus der Abgasbehandlung					0	5.563	5.563	
190106	* wässrige flüssige Abfälle aus der Abgasbehandlung und andere wässrige flüssige Abfälle					0	5.237	5.237	
190107	* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung					0	53.244	53.244	
190110	* gebrauchte Aktivkohle aus der Abgasbehandlung		3			3	2	5	
190111	* Rost- und Kesselaschen sowie Schlacken, die gefährliche Stoffe enthalten		5.607			5.607	96.296	101.903	
190113	* Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält					0	72.413	72.413	
190115	* Kesselstaub, der gefährliche Stoffe enthält					0	5.929	5.929	
<b>1902</b>	<b>Abfälle aus der physikalisch-chemischen Behandlung von Abfällen (einschließlich Dechromatisierung, Cyanidentfernung, Neutralisation)</b>								
190204	* vorgemischte Abfälle, die wenigstens einen gefährlichen Abfall enthalten					0	202.491	202.491	
190205	* Schlämme aus der physikalisch-chemischen Behandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	33				33	11.967	12.000	
190207	* Öl und Konzentrate aus Abtrennprozessen	12				12	24.657	24.669	
190208	* flüssige brennbare Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten					0	5.655	5.655	
190209	* feste brennbare Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten					0	1	1	
190211	* sonstige Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten					0	1.035	1.035	
<b>1903</b>	<b>Stabilisierte und verfestigte Abfälle</b>								
190306	* als gefährlich eingestufte verfestigte Abfälle					0	17.675	17.675	
<b>1907</b>	<b>Deponiesickerwasser</b>								
190702	* Deponiesickerwasser, das gefährliche Stoffe enthält	23				23	3.347	3.370	
<b>1908</b>	<b>Abfälle aus Abwasserbehandlungsanlagen a.n.g.</b>								
190806	* gesättigte oder verbrauchte Ionenaustauscherharze	1		55		56	51	107	
190808	* schwermetallhaltige Abfälle aus Membransystemen					0	1.098	1.098	
190810	* Fett- und Ölmischungen aus Ölabscheidern mit Ausnahme derjenigen, die unter 190809 fallen					0	28	28	
190811	* Schlämme aus der biologischen Behandlung von industriellem Abwasser, die gefährliche Stoffe enthalten		9.209			9.209	2.766	11.975	
190813	* Schlämme, die gefährliche Stoffe aus einer anderen Behandlung von industriellem Abwasser enthalten		2.150			2.150	31.997	34.147	
<b>1910</b>	<b>Abfälle aus dem Schreddern von metallhaltigen Abfällen</b>								
191003	* Schredderleichtfraktionen und Staub, die gefährliche Stoffe enthalten					0	1.217	1.217	
191005	* andere Fraktionen, die gefährliche Stoffe enthalten					0	3.337	3.337	
<b>1911</b>	<b>Abfälle aus der Altölaufbereitung</b>								
191103	* wässrige flüssige Abfälle					0	449	449	
191105	* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	11				11	150	161	
<b>1912</b>	<b>Abfälle aus der mechanischen Behandlung von Abfällen (z.B. Sortieren, Zerkleinern, Verdichten, Pelletieren) a.n.g.</b>								
191206	* Holz, das gefährliche Stoffe enthält					0	175.771	175.771	
191211	* sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen, die gefährliche Stoffe enthalten					3.215	3.215	109.188	
								112.403	

## Tabelle 1

Aufkommen an gefährlichen Abfällen in Bayern 2014 (Mengen in Tonnen)

AS	Abfallart	Primärabfälle					Summe	Sekundärabf.	Gesamtmenge
		Begleitschein	Eigenentsorgung	Freiw. Rückn.	Export	Begleitschein			
<b>1913</b>	<b>Abfälle aus der Sanierung von Böden und Grundwasser</b>								
191301	* feste Abfälle aus der Sanierung von Böden, die gefährliche Stoffe enthalten	7				7	37	44	
191305	* Schlamme aus der Sanierung von Grundwasser, die gefährliche Stoffe enthalten					0	76	76	
191307	* wässrige flüssige Abfälle und wässrige Konzentrate aus der Sanierung von Grundwasser, die gefährliche Stoffe enthalten					0	145	145	
<b>19</b>	<b>Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke</b>	<b>87</b>	<b>16.969</b>	<b>55</b>	<b>3.215</b>	<b>20.326</b>	<b>831.822</b>	<b>852.148</b>	
<b>2001</b>	<b>Getrennt gesammelte Fraktionen (außer 15 01)</b>								
200113	* Lösemittel	284				284	2	286	
200114	* Säuren	101				101	11	112	
200115	* Laugen	141				141	4	145	
200117	* Fotochemikalien	22				22	1	23	
200119	* Pestizide	129				129	16	145	
200121	* Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle	858		1		859	177	1.036	
200123	* gebrauchte Geräte, die Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten	2.027		23	1.723	3.773	837	4.610	
200126	* Öle und Fette mit Ausnahme derjenigen, die unter 200125 fallen	14				14		14	
200127	* Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze, die gefährliche Stoffe enthalten	1.464				1.464	416	1.880	
200129	* Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten	93				93	9	102	
200133	* Batterien und Akkumulatoren, die unter 16 06 01, 16 06 02 oder 16 06 03 fallen, sowie gemischte Batterien und Akkumulatoren, die solche Batterien enthalten	7				7		7	
200135	* gebrauchte elektrische und elektronische Geräte, die gefährliche Bauteile enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 200121 und 200123 fallen	1.011			905	1.916	6.635	8.551	
200137	* Holz, das gefährliche Stoffe enthält	6.824				6.824	2.756	9.580	
<b>20</b>	<b>Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen</b>	<b>12.975</b>	<b>0</b>	<b>24</b>	<b>2.628</b>	<b>15.627</b>	<b>10.864</b>	<b>26.491</b>	
<b>Gesamt</b>		<b>1.114.386</b>	<b>40.872</b>	<b>18.497</b>	<b>26.999</b>	<b>1.200.754</b>	<b>1.407.392</b>	<b>2.608.146</b>	

## Tabelle 2

Anlieferung von gefährlichen Abfällen nach und aus Bayern 2014 (Mengen in Tonnen jeweils gerundet)

Bundesland	Verbringung nach Bayern	Verbringung aus Bayern	Verbringungssaldo
Baden-Württemberg	157.000	487.000	330.000
Berlin	1.100	200	-900
Brandenburg	2.300	3.500	1.200
Bremen	200	350	150
Hamburg	1.400	330	-1.070
Hessen	51.000	38.000	-13.000
Mecklenburg-Vorpommern	100	480	380
Niedersachsen	14.000	119.000	105.000
Nordrhein-Westfalen	25.000	111.000	86.000
Rheinland-Pfalz	15.000	25.000	10.000
Saarland	2.500	710	-1.790
Sachsen	9.400	120.000	110.600
Sachsen-Anhalt	4.100	81.000	76.900
Schleswig-Holstein	1.000	3.100	2.100
Thüringen	11.000	126.000	115.000
Ausland	152.000	27.000	-125.000
<b>Summe</b>	<b>447.100</b>	<b>1.142.670</b>	<b>695.570</b>

Tabelle 3

Importe von gefährlichen Abfällen aus dem Ausland nach Bayern 2014 (Mengen in Tonnen)

AS	Bezeichnung	GSB	HMV	Sonstige Entsorg.	Summe	Herkunftsland
020108	* Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten	17			17	Kroatien
<b>02</b>	<b>Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln</b>	<b>17</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>17</b>	
030104	* Sägemehl, Späne, Abschnitte, Holz, Spanplatten und Furniere, die gefährliche Stoffe enthalten			1.962	1.962	Italien
<b>03</b>	<b>Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.962</b>	<b>1.962</b>	
040214	* Abfälle aus dem Finish, die organische Lösemittel enthalten	329			329	Kroatien
040216	* Farbstoffe und Pigmente, die gefährliche Stoffe enthalten	407			407	Kroatien
<b>04</b>	<b>Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie</b>	<b>736</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>736</b>	
050109	* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten			1.881	1.881	Italien
<b>05</b>	<b>Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.881</b>	<b>1.881</b>	
060311	* feste Salze und Lösungen, die Cyanid enthalten	19			19	Kroatien
<b>06</b>	<b>Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen</b>	<b>19</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>19</b>	
070103	* halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	32			32	Italien
070104	* andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen			435	435	Belgien und Österreich
070107	* halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	379			379	Italien
070108	* andere Reaktions- und Destillationsrückstände	917			917	Italien
070110	* andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	2			2	Italien
070208	* andere Reaktions- und Destillationsrückstände			45	45	Italien
070304	* andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	332			332	Slowenien
070501	* wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	2.685			2.685	Italien
070503	* halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen			479	479	Irland, Österreich und Slowenien
070504	* andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	439		362	801	Malta und Österreich
070513	* feste Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	54			54	Kroatien und Österreich
070701	* wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	2.753			2.753	Italien
070703	* halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen			195	195	Schweiz
<b>07</b>	<b>Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen</b>	<b>7.593</b>	<b>0</b>	<b>1.516</b>	<b>9.109</b>	
080111	* Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	12			12	Österreich
<b>08</b>	<b>Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben</b>	<b>12</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>12</b>	
100104	* Filterstäube und Kesselstaub aus Ölfuehrung			216	216	Italien
100118	* Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten			43	43	Österreich
100120	* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten			36	36	Italien
100207	* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten			83	83	Italien
100315	* Abschaum, der entzündlich ist oder in Kontakt mit Wasser entzündliche Gase in gefährlicher Menge abgibt			4.371	4.371	Frankreich und Italien
<b>10</b>	<b>Abfälle aus thermischen Prozessen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>4.749</b>	<b>4.749</b>	
110111	* wässrige Spülflüssigkeiten, die gefährliche Stoffe enthalten			43	43	Kroatien und Österreich
<b>11</b>	<b>Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>43</b>	<b>43</b>	
120109	* halogenfreie Bearbeitungsemulsionen und -lösungen			160	160	Luxemburg
120112	* gebrauchte Wachse und Fette	62			62	Kroatien
120114	* Bearbeitungsschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten			66	66	Österreich
<b>12</b>	<b>Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen</b>	<b>62</b>	<b>0</b>	<b>226</b>	<b>288</b>	

## Tabelle 3

Importe von gefährlichen Abfällen aus dem Ausland nach Bayern 2014 (Mengen in Tonnen)

AS	Bezeichnung	GSB	HMV	Sonstige Entsorg.	Summe	Herkunftsland
140601	* Fluorchlorkohlenwasserstoffe, H-FCKW, H-FKW	124		103	227	Dänemark, Finnland, Niederlande, Österreich, Schweden, Schweiz und Slowenien
140602	* andere halogenierte Lösemittel und Lösemittelgemische			436	436	Österreich, Schweiz, Ungarn und Uruguay
140603	* andere Lösemittel und Lösemittelgemische	1.564		202	1.766	Finnland, Österreich und Schweiz
140604	* Schlämme oder feste Abfälle, die halogenierte Lösemittel enthalten			119	119	Italien
140605	* Schlämme oder feste Abfälle, die andere Lösemittel enthalten			1	1	Österreich
<b>14</b>	<b>Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)</b>	<b>1.688</b>	<b>0</b>	<b>861</b>	<b>2.549</b>	
150110	* Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	20		101	121	Italien, Kroatien, Luxemburg, Niederlande und Ungarn
150202	* Aufsaug- und Filtermaterialien (einschließlich Ölfilter a. n. g.), Wischtücher und Schutzkleidung, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind		711	23	734	Belgien, Kroatien, Österreich, Slowenien, Tschechien und Ungarn
<b>15</b>	<b>Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)</b>	<b>20</b>	<b>711</b>	<b>124</b>	<b>855</b>	
160211	* gebrauchte Geräte, die teil- und vollhalogenierte Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten			1.170	1.170	Schweiz
160213	* gefährliche Bestandteile enthaltende gebrauchte Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 09 bis 16 02 12 fallen			1.976	1.976	Österreich
160215	* aus gebrauchten Geräten entfernte gefährliche Bestandteile			4	4	Österreich
160303	* anorganische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	7		42	49	Italien, Österreich und Tschechien
160305	* organische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	49			49	Bulgarien und Malta
160504	* gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)			150	150	Belgien und Niederlande
160506	* Laborchemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten, einschließlich Gemische von Laborchemikalien	36			36	Kroatien und Österreich
160507	* gebrauchte anorganische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten			8	8	Frankreich, Niederlande, Österreich und Schweiz
160601	* Bleibatterien			39	39	Österreich
160709	* Abfälle, die sonstige gefährliche Stoffe enthalten	216			216	Italien
160807	* gebrauchte Katalysatoren, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind			32	32	Schweiz
160903	* Peroxide, z.B. Wasserstoffperoxid	25			25	Frankreich
<b>16</b>	<b>Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind</b>	<b>333</b>	<b>0</b>	<b>3.421</b>	<b>3.754</b>	
170204	* Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind			22.096	22.096	Frankreich, Italien und Österreich
170503	* Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten			1.590	1.590	Italien
170507	* Gleisschotter, der gefährliche Stoffe enthält			1.478	1.478	Italien
170601	* Dämmmaterial, das Asbest enthält			915	915	Italien
170603	* anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält			3	3	Österreich
170605	* asbesthaltige Baustoffe			12.357	12.357	Italien
<b>17</b>	<b>Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>38.439</b>	<b>38.439</b>	
180103	* Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht besondere Anforderungen gestellt werden		65		65	Österreich
180108	* zytotoxische und zytostatische Arzneimittel	18			18	Kroatien
<b>18</b>	<b>Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)</b>	<b>18</b>	<b>65</b>	<b>0</b>	<b>83</b>	

### Tabelle 3

Importe von gefährlichen Abfällen aus dem Ausland nach Bayern 2014 (Mengen in Tonnen)

AS	Bezeichnung	GSB	HMV	Sonstige Entsorg.	Summe	Herkunftsland
190105	* Filterkuchen aus der Abgasbehandlung			6.032	6.032	Italien
190111	* Rost- und Kesselaschen sowie Schlacken, die gefährliche Stoffe enthalten			2.063	2.063	Italien
190113	* Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält			9.442	9.442	Italien
190204	* vorgemischte Abfälle, die wenigstens einen gefährlichen Abfall enthalten	43.877		2.234	46.111	Frankreich, Italien, Kroatien, Niederlande, Österreich und Schweiz
190207	* Öl und Konzentrate aus Abtrennprozessen			358	358	Frankreich
190208	* flüssige brennbare Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	358			358	Italien
190211	* sonstige Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	1.605			1.605	Österreich
190304	* als gefährlich eingestufte teilweise stabilisierte Abfälle			1.481	1.481	Italien
190306	* als gefährlich eingestufte verfestigte Abfälle	1.482			1.482	Italien
191003	* Schredderleichtfraktionen und Staub, die gefährliche Stoffe enthalten		4.278		4.278	Österreich und Schweiz
191206	* Holz, das gefährliche Stoffe enthält			1.630	1.630	Italien und Schweiz
191211	* sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen, die gefährliche Stoffe enthalten	9.116	3.032	704	12.852	Bosnien und Herzegowina, Italien, Kroatien und Österreich
<b>19</b>	<b>Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke</b>	<b>56.438</b>	<b>7.310</b>	<b>23.944</b>	<b>87.692</b>	
<b>Gesamt</b>		<b>66.936</b>	<b>8.086</b>	<b>77.166</b>	<b>152.188</b>	

## Tabelle 4

Exporte von gefährlichen Abfällen 2014 aus Bayern in das Ausland (Mengen in Tonnen)

AS	Bezeichnung	Summe	Zielland
060101	* Schwefelsäure und schweflige Säure	107	Italien
060315	* Metalloxide, die Schwermetalle enthalten	158	USA
<b>06</b>	<b>Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen</b>	<b>265</b>	
070104	* andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	5.811	Frankreich
070708	* andere Reaktions- und Destillationsrückstände	341	Schweiz
<b>07</b>	<b>Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen</b>	<b>6.152</b>	
100213	* Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	943	Polen
100308	* Salzschlacken aus der Zweitschmelze	175	Italien
100321	* andere Teilchen und Staub (einschließlich Kugelmühlstaub), die gefährliche Stoffe enthalten	13	Österreich
100402	* Krätzen und Abschaum (Erst- und Zweitschmelze)	8	Polen
101009	* Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält	587	Belgien
<b>10</b>	<b>Abfälle aus thermischen Prozessen</b>	<b>1.726</b>	
110105	* saure Beizlösungen	160	Belgien und Österreich
110106	* Säuren a. n. g.	528	Belgien
110107	* alkalische Beizlösung	127	Belgien
<b>11</b>	<b>Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie</b>	<b>815</b>	
120114	* Bearbeitungsschlämme die gefährliche Stoffe enthalten	74	USA
120118	* ölhaltige Metallschlämme (Schleif-, Hon- und Läppschlämme)	69	Österreich
<b>12</b>	<b>Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen</b>	<b>143</b>	
140603	* andere Lösemittel und Lösemittelgemische	98	Schweiz
<b>14</b>	<b>Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)</b>	<b>98</b>	
150110	* Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	17	Polen
150202	* Aufsaug- und Filtermaterialien (einschließlich Ölfiler a. n. g.), Wischtücher und Schutzkleidung, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	4	Polen
<b>15</b>	<b>Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)</b>	<b>21</b>	
160211	* gebrauchte Geräte, die teil- und vollhalogenierte Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten	526	Tschechien
160601	* Bleibatterien	6.689	Belgien, Slowenien und Tschechien
160807	* gebrauchte Katalysatoren, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	1.793	USA
<b>16</b>	<b>Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind</b>	<b>9.008</b>	
170204	* Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	1.939	Österreich
170301	* kohleenteerhaltige Bitumengemische	983	Niederlande
<b>17</b>	<b>Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)</b>	<b>2.922</b>	
180110	* Amalgamabfälle aus der Zahnmedizin	6	Österreich
<b>18</b>	<b>Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)</b>	<b>6</b>	
191211	* sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen, die gefährliche Stoffe enthalten	3.215	Frankreich und USA
<b>19</b>	<b>Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke</b>	<b>3.215</b>	
200123	* gebrauchte Geräte, die Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten	1.723	Tschechien
200135	* gebrauchte elektrische und elektronische Geräte, die gefährliche Bauteile enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 200121 und 200123 fallen	905	Österreich
<b>20</b>	<b>Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen</b>	<b>2.628</b>	
<b>Gesamt</b>		<b>26.999</b>	

